

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juni 1630.....	2
<i>Abreise des anhaltischen Hauptmanns Dietrich von dem Werder – Verhinderung der kaiserlichen Beschlagnehmung des ehemaligen Stifts Nienburg (Saale) durch Fürst Ludwig – Rückkehr des Hofmarschalls Burkhard von Erlach aus den Harzämtern – Ausritt zum Dröbelschen Busch – Korrespondenz – Nachricht von der kaiserlichen Besetzung des säkularisierten Stifts Gernrode.</i>	
02. Juni 1630.....	3
<i>Beratungen in Nienburg (Saale).</i>	
03. Juni 1630.....	3
<i>Fahrt nach Ballenstedt und Halberstadt – Begrüßung durch die kaiserlichen Obristen Johann David Pecker und Francesco de Marazzani – Besuch bei dem kranken kaiserlichen Generalkommissar Henri Guyard de Saint-Julien – Abwesenheit des kaiserlichen Kommissars und Reichshofrats Dr. Hans Ulrich Hämmerle – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
04. Juni 1630.....	5
<i>Erneute Beratungen in Nienburg (Saale) – Entsendung des Großalslebener Amtmanns Kaspar Pfau zu Dr. Hämmerle.</i>	
05. Juni 1630.....	5
<i>Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Frühere Wunderzeichen in Gernrode und Riedern – Morgen letzte Predigt der Pfarrer in der Gernröder Stiftskirche.</i>	
06. Juni 1630.....	6
<i>Wahrnehmung wunderlicher Dinge durch Gemahlin Eleonora Sophia in der Nacht – Korrespondenz – Ausstattung des jungen Ernst Dietrich von Röder mit einem Degen – Anhörung der Predigt – Beratung mit Fürst Ludwig und Börstel.</i>	
07. Juni 1630.....	7
<i>Besuch durch Graf Otto V. von Schaumburg – Beratung mit Börstel – Rückkehr von Pfau – Administratives.</i>	
08. Juni 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachricht von einer drohenden kaiserlichen Einziehung Plötzkaus – Inventur des väterlichen Nachlasses – Ungünstiger Verlauf der Reisevorbereitungen für Regensburg – Plötzliche Erkrankung von Knoch.</i>	
09. Juni 1630.....	9
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig, August und Johann Kasimir wegen der bevorstehenden Regensburg-Reise – Abreise der Fürsten am Abend.</i>	
10. Juni 1630.....	9
<i>Antritt der Reise nach Regensburg – Fahrt bis Querfurt – Begleitung durch Bruder Friedrich – Annahme und Vereidigung des ehemaligen väterlichen Bediensteten Paul Ludwig als Kammersekretär.</i>	

11. Juni 1630.....	10
<i>Weiterreise nach Weimar – Unterwegs Pferdetausch in Buttstädt – Empfang durch die Herzöge Wilhelm IV. und Albrecht von Sachsen-Weimar.</i>	
12. Juni 1630.....	11
<i>Ruhetag in Weimar – Besuch der herzoglichen Reitschule – Spiel, Konversation und anderer Zeitvertreib – Betstunde mit den Herzögen am Nachmittag – Geldangelegenheit.</i>	
13. Juni 1630.....	12
<i>Anhörung von Predigt und Gebet in der Schlosskirche – Gestriger Geisterspuck im Gemach der Herzogin Eleonora Dorothea von Sachsen-Weimar – Weiterfahrt nach Rudolstadt – Empfang durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Ablehnung unangenehmer Aufträge – Erkrankung des fürstlichen Stallmeisters Johann von Axt.</i>	
14. Juni 1630.....	13
<i>Ruhetag in Rudolstadt – Korrespondenz – Gespräche mit der Gräfin, Graf Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und dem kaiserlichen Hauptmann Stadl – Spaziergang in den Gärten und Abschied am Abend.</i>	
15. Juni 1630.....	13
<i>Weiterreise nach Neustadt bei Coburg – Bewirtung im Auftrag des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg – Unterwegs Trinken aus einer Quelle bei Tettau.</i>	
16. Juni 1630.....	14
<i>Weiterfahrt nach Coburg – Empfang durch den Herzog von Sachsen-Coburg – Essen mit dem Herzog und dessen Gemahlin Margaretha – Besichtigung des herzoglichen Ball-, Schieß- und Zeughauses sowie der Drehstube am Nachmittag – Billardspiel – Kriegsnachrichten – Anlieferung von dreizehn Hirschen – Abschied am Abend.</i>	
17. Juni 1630.....	16
<i>Weiterreise nach Bamberg – Ankunft von Bruder Ernst aus Italien – Ablehnung der Einladung des Bischofs Johann Georg von Bamberg – Kriegsnachrichten – Geplantes Treffen mit dem Bruder im Juli.</i>	
18. Juni 1630.....	17
<i>Abschied von Bruder Ernst – Weiterfahrt nach Nürnberg – Große Hitze und Kollaps eines Pferdes – Ernennung des früheren Halberstädter Stiftpfandherren Heinrich Julius von Wietersheim zum Interimshofmeister – Einzug in das Gasthaus "Ochsenfelder" – Besuch durch den Nürnberger Kaufmann und fürstlichen Handelsbevollmächtigten Hans Gering – Korrespondenz.</i>	
19. Juni 1630.....	18
<i>Stadtführung für Bruder Friedrich durch den Nürnberger Patrizier Georg Paul Nützel – Geschenke durch Nützel und Bewirtung desselben – Besuch durch Hauptmann Bernhardin – Pferdekauf – Beschenkung von Nützel – Abendgäste.</i>	
20. Juni 1630.....	19
<i>Weiterreise nach Deining.</i>	
21. Juni 1630.....	20
<i>Weiterfahrt nach Etterzhausen.</i>	
22. Juni 1630.....	20

Weiterreise nach Regensburg – Gespräche mit zahlreichen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Unterkunft bei dem Steuereinnahmer Paul Sperrle – Anwesenheit der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln, Philipp Christoph von Trier und Maximilian I. von Bayern.

23. Juni 1630.....	22
<i>Ritt zum Kaiserhof – Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Erneuter Erhalt des goldenen Kämmererschlüssels – Gespräche mit den vier anwesenden Kurfürsten und dem Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Erneuerte Bekanntschaft mit Graf Johann Ludwig von Nassau-Hadamar und anderen Adligen – Anmeldung zur Audienz bei Kaiserin Eleonora – Rangfolge der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten – Kontaktaufnahme zum Geheimen Ratspräsidenten Fürst Johann Ulrich von Eggenberg – Gespräch mit dem kaiserlichen Hofkriegsrat Gerhard von Questenberg – Seltsame Begegnung mit Conte Giulio di Montauto im Vorzimmer – Nachricht von Schwester Anna Sophia aus Eger – Verbleib von Bruder Friedrich in Regensburg.</i>	
24. Juni 1630.....	24
<i>Hofaufenthalt – Besuch beim Fürsten von Eggenberg – Hessisch-kasseler Reichshofratsagent Johann Friedrich Breithaupt und der kaiserliche Hauptmann Georg Christoph Holzinger als Mittagsgäste – Vier Hauptpunkte der gestrigen kaiserlichen Proposition zum Kurfürstentag – Korrespondenz – Bad in der Donau.</i>	
25. Juni 1630.....	26
<i>Kaiserpaar auf der Jagd – Ankunft des kaiserlich-ligistischen Generalleutnants Graf Johann von Tilly – Essensgäste – Besuch durch den Bischof von Osnabrück – Gespräch mit diesem über die Restitution der ehemaligen Klöster Nienburg (Saale) und Gernrode – Korrespondenz.</i>	
26. Juni 1630.....	29
<i>Nächtliche Klopfergeräusche und Erscheinung – Abschrift der vier Hauptpunkte aus der kaiserlichen Proposition für den Kurfürstentag – Audienz bei der Kaiserin – Besucher – Kriegsnachrichten – Audienz bei König Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn – Besuch durch einen Mann mit sehr großen Körpersteinen – Trinken von Sauerbrunnenwasser – Geldgeschenke an Bedienstete.</i>	
27. Juni 1630.....	31
<i>Gebet und Bibellektüre – Einführung von Bruder Friedrich am kaiserlichen Hof – Rangkonflikt mit dem toskanischen Gesandten Niccolò Sacchetti – Begleitung der kaiserlichen Familie zur Domvesper – Audienz für Bruder Friedrich beim Kaiser – Gespräche mit dem Reichshofrat Johann von Hyen und verschiedenen Adligen im Vorzimmer – Vergebliche Anmeldung beim Bischof von Osnabrück.</i>	
28. Juni 1630.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Morgengebet – Mitteilung des Bischofs von Osnabrück – Beratung des Kurfürstenkollegiums – Weitere Offenheit des Rangkonflikts – Besuch durch den pfälzisch-hilpoltsteinischen Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Gespräche mit dem österreichischen Hofkammerpräsidenten Maximilian Breuner und dem Reichshofratspräsidenten Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Bad in der Donau am Nachmittag – Audienzgesuch beim kaiserlichen Fräuleinhofmeister Urban von Pötting für die jungen Erzherzoginnen Maria Anna und Cäcilia Renata von Österreich – Behandlung der anhaltischen Angelegenheiten im Reichshofrat.</i>	
29. Juni 1630.....	35
<i>Korrespondenz – Entsendung des Malers Christoph Rieck nach Wien – Gestrige Ankunft von Knoch aus Nürnberg – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Festliches Mittagessen der Kaiserfamilie mit den vier anwesenden Kurfürsten – Bericht durch Knoch – Dreiundfünfzigster Geburtstag des Kaisers – Besuch beim Bischof von Osnabrück – Löw als Abendgast.</i>	
30. Juni 1630.....	38

*Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Mainz – Spazierfahrt mit Bruder Friedrich um die Stadt –
Beschenkung des Grafen von Meggau – Besichtigung des Benediktinerklosters Sankt Emmeram – Besuch des
Regensburger Lustgartens von Herrn Hirn – Oberpfälzischer Exulant Andreas Wilhelm von Brandt und Narr
Schilple als Mittagsgäste – Rundgang durch das Kartäuserkloster Prüll am Nachmittag.*

Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46
Körperschaftsregister.....	48

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1630

[[175v]]

o den 1. Junij¹.

Dietrich Werder², ist wieder weggezogen.

heütte ist die Njemburgische³ sache, vorgenommen worden. Es hat Freyberger⁴, mitt etzlichen knechten⁵, auß befehl der Kayßerlichen commissarien hemmerle⁶ vndt Pegkers⁷, de facto⁸ sich des orts⁹ bemächtigen wollen, so ist eben herrvetter Fürst Ludwig¹⁰ zu allem glück alda gewesen, hat ein conservatorium¹¹, vndt mandatum de non offendendo¹² vorgeschützt, so Kayser Ferdinandus 1.¹³ noch von sich gegeben lengst vor dem Paßawischen vertrag¹⁴, damitt seindt sie aufgehalten worden, biß auf ferneren bescheidt, damitt sie das schloß oder kloster nicht eingenommen, sondern im wirtzhause, liegen blieben seindt <et cetera[.]> bi

Marschalck Erlach¹⁵ ist wiederkommen von den hartzämpfern¹⁶, alda die huldigung [[176r]] gar friedlich abgelaufen, Gott seye lob, ehr, vndt danck dafür gesagt.

Jch bin Nachmittags, in den Dröbler pusch¹⁷, spatziren geritten.

Fürst Ludwig¹⁸ bittet mich naher Nienburg¹⁹, auf Morgen, des Morgends, *gebe gott* zu kommen.

Präsident bey mir

Schreiben von schwester Anne Sofie²⁰ zu Ellefeldt²¹ den 27. May datirt.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

3 Nienburg (Saale), Stift.

4 Freyberg, Hildebrand.

5 Knecht: Landsknecht, Soldat.

6 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

7 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

8 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

9 Nienburg (Saale).

10 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

11 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

12 *Übersetzung*: "Befehl, dass keine Gewalt angewendet werden darf"

13 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

14 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

15 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

16 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

17 Dröbelscher Busch.

18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

19 Nienburg (Saale).

20 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

21 Ellefeld.

Diesen abendt, bekomme ich avis²², daß die Kayserischen²³ zu Gernroda²⁴ eingefallen, mitt etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵> geistlichen dahin kommen, vndt das kloster²⁶ mitt gewalt eingenommen haben, ob es schon ein standt des Reichs²⁷, ein freyes weltliches stift, vndt vor dem Paßawischen vertrag²⁸ eingezogen, vndt kein Jesuiter²⁹ ein standt des Reichs werden kan. Jch habe noch diesen abendt spähte hingeschickt, vndt laße die documenta³⁰ vorschützen, welche zu manutenirung³¹ der sachen dienlich. Es mag helfen was es kan. Also de facto³² zu procediren vndt vnerhört zu verdammen, stehet vbel.

02. Juni 1630

[[176v]]

☿ den 2. Junij³³

Wir seindt allerseits zu Niemburg³⁴ zusammenkommen, alda es schwehre deliberationes³⁵ gegeben.

03. Juni 1630

<☿ den 3. Iunij³⁶>

Jch bin <erst nach Ballenstedt³⁷ gefahren, darnach> mit dem <deßawischen³⁸> hofmeister Tobiaß hüben³⁹ naher halberstadt⁴⁰ zum *general commissario*⁴¹, herren *Saint Julian*⁴² verschickt worden, die <Monatlich> 400 beehrte wispel⁴³ auf das Marrazanische vndt Pegkerische Regiment, seindt zusammen 11 *compagnien* mitt dem Stabe contribution abezuwenden, vndt mich gegen dem herren

22 *Übersetzung*: "Nachricht"

23 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

24 Gernrode.

25 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

26 Gernrode, Stift.

27 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

28 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

29 Jesuiten (Societas Jesu).

30 *Übersetzung*: "Belege"

31 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.

32 *Übersetzung*: "eigenmächtig [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 Nienburg (Saale).

35 *Übersetzung*: "Beratungen"

36 *Übersetzung*: "des Juni"

37 Ballenstedt.

38 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

39 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

40 Halberstadt.

41 *Übersetzung*: "Kommissar"

42 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

43 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

hemmerle⁴⁴ vndt Obrist Pegker⁴⁵ als subdelegirten⁴⁶ commissarien des herren von Metternichts⁴⁷ vndt bischofs von Osnabrücks⁴⁸, in den geistlichen vber vberreichten commissionsachen mich zu beklagen.

Obrist Saint Iulian war kranck, schickte [[177r]] die beyden Obersten, Pegker⁴⁹, vndt Marrazan⁵⁰ zu mir, nach dem erst 4 officirer bey mir gewesen, vndt mich zu gaste geladen hatten ins Obrist Pegkers nahmen, auf begehren, des herrn general commissarij⁵¹ ⁵¹.

Nach gehaltener gasterey, besuchte ich herrn obristen Saint Iulian. Derselbe war gar kranck, aber voller höflichkeit, lie ließ endlich, nach vielem contestiren⁵³, 200 wispel⁵⁴ fallen, begehrte aber zuletzt, in 5 Monaten, iedern Monat, 200 wispel halb rogken, halb gersten, so ich ad referendum⁵⁵ annahme, dann ich in 6 Monaten, auf ieglichen 150 {Wispel} zu schließen, in mandatis⁵⁶ hatte. Nota Bene⁵⁷ [:] diese 1000 wispel seindt ihm auch hernacher verwilliget worden, zu erhaltung beyder Regimenter.

Die geistlichen sachen betreffend war hemmerle⁵⁸ nicht zur stelle. Pegker wollte die Kayßerliche commission⁵⁹ vndt befehlich vnß nicht sehen laßen, noch vorzeigen, contra omnia jura⁶⁰ ⁶¹ [.] [[177v]] Saint Julian⁶² improbirts⁶³ selber, daß er⁶⁴ seine ordinantz⁶⁵ vorzuzeigen, bedencken hette oder schew trüge.

Gegen abendt wieder nach Ballenstedt⁶⁶.

Jch hatte zu halberstadt⁶⁷ 4 vom adel mitt, hübener⁶⁸, vizenhagen⁶⁹, ꝛ den Jungen Stammer⁷⁰, vndt Jungen Röder⁷¹.

44 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

48 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Marazzani, Francesco de.

51 *Übersetzung*: "Kommissars"

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

53 contestiren: bezeugen.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

56 *Übersetzung*: "als Befehl"

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

59 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

60 "contra jura omnia" im Original korrigiert in "contra omnia jura".

61 *Übersetzung*: "gegen jedes Recht"

62 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

63 improbiren: missbilligen, tadeln.

64 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

65 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

66 Ballenstedt.

67 Halberstadt.

68 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

04. Juni 1630

☉ den 4. Junij⁷².

Wieder nach Niemburg⁷³, alda wir vnseere relation⁷⁴ abgelegt, vndt vielerley seria⁷⁵ tractirt⁷⁶, auch insonderheitt meine commissiones⁷⁷, in der Niemburgischen⁷⁸ sache, in der Gernrödischen⁷⁹, in der Sanderblebischen⁸⁰, etcetera die ich am<beym> Kayser⁸¹, an itzo zu Regenspurg⁸² Gott gebe zu glück abzulegen.

Wir haben Caspar Pfawen⁸³ zu herrn hemmerle⁸⁴, [[178r]] geschicktt. Pater Stricerius⁸⁵, ist zu Gernroda⁸⁶ commissarius⁸⁷ vndt reformator⁸⁸.

05. Juni 1630

☽ den 5. Junij⁸⁹.

Der gute Mann, der Præsident, *Heinrich Börstel*⁹⁰ ist am stein gar krancck worden. Gott helfe ihm gnediglich wiederumb auff.

häuptmann Knoche⁹¹, ist bey mir gewesen, sich zur rayse zu schicken, auch des geldes halben richtigkeitt zu machen, mitt den hernvettern⁹², mitt denen ich in discrepantz⁹³ stehe, car ils m'offrent 4 mille au lieu de 5 mille promis au conseil⁹⁴.

69 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

72 *Übersetzung*: "des Juni"

73 Nienburg (Saale).

74 Relation: Bericht.

75 *Übersetzung*: "ernste Angelegenheiten"

76 tractiren: behandeln.

77 *Übersetzung*: "Aufträge"

78 Nienburg (Saale), Stift.

79 Gernrode, Stift.

80 Sandersleben.

81 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

82 Regensburg.

83 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

84 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

85 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

86 Gernrode, Stift.

87 *Übersetzung*: "Kommissar"

88 Hier: Gegenreformer.

89 *Übersetzung*: "des Juni"

90 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

91 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

92 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

*Nota Bene*⁹⁵ das prodigium⁹⁶ so sich zu Gernroda⁹⁷ zugetragen, als Mein herrvatter⁹⁸ sehligger ist beleüttet worden, daß nemlich die große glocke zu Gernroda ist entzwey gesprungen, an einer andern ist der kleppel herauß gefallen, dergleichen auch zu Riedern⁹⁹ geschehen.

Morgen, sollen die pfarrer¹⁰⁰, die letzte predigt, zu Gernroda thun, in der schloßkirche. Der newe Amtmann daselbst, heist hildebrandt Freyberg¹⁰¹, so die Papisten eingesetzt haben.

06. Juni 1630

[[178v]]

ı ○ den 6. Junij¹⁰².

<Jl a ouvert & serrè les portes & coffres en mon poile ceste nuict, comme ma femme¹⁰³ croit.¹⁰⁴>

Escrit a *Saint Iulien*¹⁰⁵ .¹⁰⁶

Ernst Dietrich Röder¹⁰⁷, habe ich wehrhaftig gemachtt¹⁰⁸, <vndt ihme recommendation an *graf hans moritz*¹⁰⁹ mittgeben[.]>

Predjgt gehöret.

Nach Njemburg¹¹⁰ geschrieben.

Schreiben von herrenvetter *Fürst Augusto*¹¹¹ mitt 300 {Thalern} an stadt 600 {Thaler}

hinundter, in die stadt¹¹² gefahren, zum Præsjudenten¹¹³, in sein hauß, alda *Fürst Ludwig*¹¹⁴, auch ist von *Plötzkau*¹¹⁵ ankommen, vndt wir haben raht aldar mitteinander gehalten.

93 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

94 *Übersetzung*: "denn sie bieten mir 4 tausend anstelle der bei der Beratung versprochenen 5 tausend an"

95 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

96 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

97 Gernrode.

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 Rieder.

100 Lelmus, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

101 Freyberg, Hildebrand.

102 *Übersetzung*: "des Juni"

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 *Übersetzung*: "Es hat heute Nacht die Türen und Truhen in meiner Stube geöffnet und zugezogen, wie meine Frau glaubt."

105 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

106 *Übersetzung*: "An Saint-Julien geschrieben."

107 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

108 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

109 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

110 Nienburg (Saale).

111 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

112 Bernburg.

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

07. Juni 1630

ᵹ den 7. Junij¹¹⁶.

Graf Otto von Schaumburg¹¹⁷ ist so sich an herrn vetters, Fürst Ludwigs¹¹⁸, hof aufhelt, ist herkommen.

Präsident¹¹⁹, hat mich besucht, wiewol er noch sehr vbel auff jst, vndt allerley mitt <mir> tractirt¹²⁰ von publicis¹²¹ vndt privatis¹²², insonderheitt auch, von meiner rayse nacher Regenspurg¹²³, darzu Gott der Allmächtige, glück, vndt segen verleyhen wolle.

Caspar Pfaw¹²⁴, ist vom *Saint Julian*¹²⁵ auch wiederkommen.

Jch habe den beampten vndt vnderthanen zu Gernroda¹²⁶ [[179r]] ihrer pflicht erinnern, vndt sie, sich nichts abschrecken zu laßen, vermahnen lahn¹²⁷.

08. Juni 1630

σ den 8. Junij¹²⁸. ı

Receu une fort courtoyse responce de *Saint Iulien*¹²⁹ ¹³⁰.

Darnach die trawrige *zeitung*¹³¹ durch *Doctor Engelhardt*¹³² <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³> erfahren daß Plötzka¹³⁴ auch sollte eingezogen werden.

Condolenzantwortschreiben von Graf *Wilhelm Heinrich* von Bentheim¹³⁵ [,] Jtem¹³⁶: vom Churfürsten Ferdinandt von Cölln¹³⁷, Jtem¹³⁸: von den Pfalzgrafen ~~Augusto~~ <Johannes zu

115 Plötzkau.

116 *Übersetzung*: "des Juni"

117 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

119 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

120 tractiren: behandeln.

121 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

122 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

123 Regensburg.

124 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

125 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

126 Gernrode.

127 Hier: lassen.

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

130 *Übersetzung*: "Eine sehr höfliche Antwort von Saint-Julien erhalten."

131 Zeitung: Nachricht.

132 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Plötzkau.

135 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

Zweybrück¹³⁹ > vndt Johann Friderichen¹⁴⁰ <zu hilpoltstain¹⁴¹ [,] auch vom Pfalzgrafen Augusto¹⁴² > bekommen,

Die Inventur¹⁴³ ~~im gewölbe~~, <Meines sehligem¹⁴⁴ herrnvatters¹⁴⁵, verlaßenschaft, habe ich durch abgeordnete commissarien, als den præäsidenten Heinrich Börstel¹⁴⁶ [,] Marschalck Erlach¹⁴⁷, hofmeiste[r]n Reußen¹⁴⁸, vndt Secretarij¹⁴⁹ Schwarzberger¹⁵⁰ anfangen vndt vornehmen laßen, <in Meinem, vndt meiner ältisten schwestern¹⁵¹ beysein, auch zweyer deputirten, von Plötzka¹⁵² vndt Cöthen¹⁵³ .>

Condolentschreiben, von herzog Jörgen vom Brigk¹⁵⁴, Jtem¹⁵⁵: von Sebottendorf¹⁵⁶ [,] Jtem¹⁵⁷: von beyden grafen von Waldeck¹⁵⁸, Jtem¹⁵⁹: von graf friz von Solms¹⁶⁰, Jtem¹⁶¹: vom la Faye¹⁶², Jtem¹⁶³: von der Marggräfin von Anspach¹⁶⁴.

Die Plötzkawjsche zeitung¹⁶⁵ habe ich Fürst Augusto¹⁶⁶ avisirt.

[[179v]]

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

138 *Übersetzung*: "ebenso"

139 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

140 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

141 Hilpoltstein.

142 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

143 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

144 Gestrichenes im Original verwischt.

145 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

146 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

147 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

148 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

149 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

150 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

151 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

152 Plötzkau.

153 Köthen.

154 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

155 *Übersetzung*: "ebenso"

156 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von (1588-1640); Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

159 *Übersetzung*: "ebenso"

160 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

161 *Übersetzung*: "ebenso"

162 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

163 *Übersetzung*: "ebenso"

164 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

165 Zeitung: Nachricht.

166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es lest sich mitt Meiner rayse, nach Regenspurg¹⁶⁷ gar schwer an. Gleich wie mir newlich auf der halberstadtischen¹⁶⁸ rayse, ein rappe von 47 {Thaler} vmbgefallen, Also, da ich vbermorgen *gebe gott* soll wegziehen, ist schreibt nun *hauptmann* Knoche¹⁶⁹ her, das er seye gehlingen¹⁷⁰, an einem schenckel krank worden.

09. Juni 1630

☞ den 9. Junij¹⁷¹.

Die herrenvettern *Fürst August*¹⁷² [,] *Fürst Ludwig*¹⁷³ [,] *Fürst Iohann Casimir*¹⁷⁴ seindt mitt gemahlinnen¹⁷⁵ vndt ihren rächten anhero¹⁷⁶ kommen, haben mitt mir consultirt, vndt importantissima¹⁷⁷ am Kayßerlichen hof zu verrichten, mir aufgetragen. Gott gebe mir glück darzu. Die deliberationes¹⁷⁸ haben den gantzen tag gewehret.

Auf den abendt, seindt die herren von einander, gezogen, nach genommenem abschiedt von mir.

10. Juni 1630

☞ den 10^{den.} Junij¹⁷⁹.

In Gottes nahmen die rayse naher Regenspurg¹⁸⁰ [[180r]] vorgenommen, mit dem von Wieterßheim¹⁸¹ [,] <dem Canzler *Doctor Müller*¹⁸²>, Axten¹⁸³, vndt iungen Röder¹⁸⁴ <*perge*¹⁸⁵> (dieweil Knoche¹⁸⁶ vndt Eiche¹⁸⁷ außengeblieben) in allem 28 personen, vndt 20 pferde starck.

167 Regensburg.

168 Halberstadt.

169 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

170 gähling: plötzlich, unversehens.

171 *Übersetzung*: "des Juni"

172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

175 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

176 Bernburg.

177 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

178 *Übersetzung*: "Beratungen"

179 *Übersetzung*: "des Juni"

180 Regensburg.

181 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

182 Müller, Gottfried (1577-1654).

183 Axt, Johann von (gest. 1634).

184 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

187 Eichen, Uriel von (1597-1649).

	{Meilen}
Von Bernburg ¹⁸⁸ nach Sanderbleben ¹⁸⁹	2
Eißleben ¹⁹⁰ Kalte küche draußen gehalten.	2
Querfurt ¹⁹¹ , im stift Magdeburgk ¹⁹² , gehöret Graf	2
Schlicken ¹⁹³ zue	

*Nota Bene*¹⁹⁵ [:] Vber obgedachte personen, ist mein bruder Printz Friderich¹⁹⁶ mittgezogen, in meynung mich biß naher Weymar¹⁹⁷, zu begleiten. *perge*¹⁹⁸

Jch habe zu Querfurdt, Paulum Ludowigen¹⁹⁹, Meines <sehlig> gnedigen *herzlieben* herrenvatters²⁰⁰ kammersecretarium, in präsentz meines bruders *Fürst* Friderichs, ebenmeßig auch in meinem beysein, durch herren Canzlern *Doctor* Gotfridt Müllern, zu einem Cammersecretario²⁰¹ beeydiget, bepflichtet, vndt angenommen.

11. Juni 1630

[[180v]]

♀ den 11. Junij²⁰².

	{Meilen}
Von Querfurt ²⁰³ , nach Budtstadt ²⁰⁴ ligt in	3
Düringen ²⁰⁵ im fürstenthumb Weymar ²⁰⁶ , alda drey städtliche viehemärckte im Jahr gehalten werden. Jch habe ein pferdt, alda vertauscht, vndt	
10 <3><13> ²⁰⁷ {Thaler} zugeben, einen rappen vor einen fuchs ²⁰⁸ . Diese 3 meilen seindt sehr	

188 Bernburg.

189 Sandersleben.

190 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

191 Querfurt.

192 Magdeburg, Erzstift.

193 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

195 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

197 Weimar.

198 *Übersetzung*: "usw."

199 Ludwig, Paul (1603-1684).

200 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

201 *Übersetzung*: "sekretär"

202 *Übersetzung*: "des Juni"

203 Querfurt.

204 Buttstädt.

205 Thüringen.

206 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

207 Gestrichenes im Original verwischt.

208 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

groß gewesen. Zu Budtstadt habe ich gefüttert.

Es ligt volck²⁰⁹ alda, wie auch in den nechsten dörfern, im Weymarischen, 5 *compagnien* zu fuß des Obristen Löbels²¹⁰, vndt 3 *compagnien* zu roß, vom Obristen Tertschky²¹¹.

Von Budtstadt nach Weymar²¹² Eine viertel meile³ von weymar, haben mich zween geleitsleütte von wegen des herzogs²¹³ angenommen.

Zu Weymar haben mich *herzog* Wilhelm vndt *herzog* Albrecht²¹⁴, gar<meine> vettern gar *freundlich* entpfangen.

[[181r]]

Il²¹⁵ s'est esmerveillé d'avoir ainsi quittè Gernrode²¹⁶ *etcetera* puis que luy n'a pas voulu quitter Blanckenhan²¹⁷ aux Moguntins²¹⁸, nj l'Abbesse de Quedlinburg²¹⁹ ses <ma>²²⁰ cloistres.²²¹

12. Juni 1630

ᵝ den 12. Iunij²²².

heütte bin ich auf Meines vettern, *herzog* Wilhelms²²³ höfliches ersuchen, alhier zu Weymar²²⁴ stille gelegen.

Des Morgends haben sie mir *herzog* Wilm vndt *herzog* Albrecht²²⁵ pferde auf der reytschule vorgeritten, darundter *herzog* Wilm einen Ermelino²²⁶ ritte, deßen höhe vndt stärke gleichen ich nie gesehen. Jst sehr wol gewandt, ein braf soldatenpferdt, vndt ein wallache, der von königen[,] Chur: vndt fürsten, ist begehrt worden, also gar, daß der Churfürst von Saxen²²⁷ 2000 {Thaler}

209 Volk: Truppen.

210 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

211 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

212 Weimar.

213 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

214 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

215 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

216 Gernrode.

217 Blankenhain.

218 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

219 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

220 Im Original verwischt.

221 *Übersetzung*: "Er hat sich gewundert, dass man Gernrode derart abgetreten habe usw., da weder er Blankenhain den Mainzischen noch die Äbtissin von Quedlinburg ihre Klöster hat abtreten wollen."

222 *Übersetzung*: "des Juni"

223 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

224 Weimar.

225 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

226 *Übersetzung*: "Hermelin [weißgelbes Pferd mit rötlicher Mähne und rötlichem Schwanz]"

227 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

hat darvor gebotten, aber keiner hat ihn bekommen, dieweil herzog hanß Ernst²²⁸ sehligher ihn hinterlaßen. Darnach im ballhause²²⁹ gespielet. Nachmittags auf wägelchen in die gärten vndt aufs pallemaille²³⁰ spiel gefahren. Viel conversirt. *et cetera*

[[181v]]

<In die behtstunde Nachmittags, mitt den vettern²³¹ gegangen.>

Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin²³² parafrenalgelder²³³ sache, habe ich gantz richtig gemacht, ob Gott will.

Die falcken zur hasen[-] vndt Endten[-], auch Craenbeiß²³⁴ gesehen, seindt gar schön.

Jm pailmail²³⁵ spiel gespielt.

13. Juni 1630

☉ den 13^{den.} Junij²³⁶.

In die predigt zu Weymar²³⁷ aufm schloß gegangen. Es hat keine bilder in der kirchen. Die predigt hat mir wolgefallen. Aber das gebeht nicht allerdings, dieweil sie wieder die Papisten, vndt Sacramentirer²³⁸ gebehtet im fall sie vnß reformirten damitt meinen, vndt sie ihre widersacher genennet.

Gestern abendt hat sich in der herzogin²³⁹ gemach der koboldt abermals, mitt allerley schalckstücklein, verspühren laßen.

Nach der malzeitt, ~~bin ich gen~~ vndt genommenem abschiedt bin ich gen Rudelstedt²⁴⁰ gefahren — — 4 [Meilen] [[182r]] alda die frawMuhme²⁴¹ anzusprechen, welche mich auch gar freündtlich empfangen.

228 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

229 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

230 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

231 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

233 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

234 Beiße: Beize.

235 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

236 *Übersetzung*: "des Juni"

237 Weimar.

238 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

239 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

240 Rudolstadt.

241 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Elle m'a voulu donner tout plein de commissions odieuses que j'ay taschè de refuser.²⁴²

Axt²⁴³ mein stallmeister ist kranck worden.

14. Juni 1630

ᵹ den 14. Junij²⁴⁴.

heütte bin ich auf Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* frawenMuhm²⁴⁵ ersuchen zu Rudelstedt²⁴⁶, in dem schönen wolerbawetem hause still gelegen, vndt habe mir laßen wol sein.

An Coburgs *Liebden*²⁴⁷ geschrieben, vndt daß ich Morgen daselbst²⁴⁸ nicht anlangen köndte, mich endtschuldiget, vndt wieder abgeschrieben.

Nach hause, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁴⁹, an schwester Sybillen²⁵⁰, an herrnvetter Fürst Ludwig²⁵¹ vndt den präsidenten²⁵² geschrieben, insonderheitt auch, von wegen bruder Fritzens²⁵³, *dieweil* ich denselben so weitt mittnehme, vndt vmb der pferde vndt wagen willen, auch der vnsicherheit des wegcs, nicht füglich zü rücke laßen [[182v]] kan.

Gegen abendt habe ich gar viel mitt graf Carl Günther von Schwartzburg²⁵⁴ conversirt, ingleichen mitt der frawMuhme²⁵⁵, vndt mitt dem herren von Stadel²⁵⁶, häüptmann vnder den Kayserischen²⁵⁷.

Wir seindt in den schönen gärten alhier zu Rudelstadt²⁵⁸, spatziren gegangen, <vndt gegen abendt vnsern abschiedt genommen.>

15. Juni 1630

σ den 15. Junij²⁵⁹.

{Meilen}

242 *Übersetzung*: "Sie hat mir jede Menge verdrießliche Aufträge geben wollen, die ich abzulehnen versucht habe."

243 Axt, Johann von (gest. 1634).

244 *Übersetzung*: "des Juni"

245 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

246 Rudolstadt.

247 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

248 Coburg.

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

253 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

254 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

255 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

256 Stadl (5), N. N. von.

257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

258 Rudolstadt.

259 *Übersetzung*: "des Juni"

Von Rudelstadt²⁶⁰ nach Salfeldt²⁶¹ Jst 1
 Altenburgisch²⁶². <Es hat sich mitt Axten²⁶³, nach
 der aderlaße, gebeßert.>
 Greventhal²⁶⁴, schloß vndt flecken. alda man 2
 gefüttert. Jst auch Altenburgisch.
 Da gehet der Thüringer waldt²⁶⁵ an, vndt wehret 3
 biß gen Judenbach²⁶⁶. Jst Coburgisch²⁶⁷, wie
 ingleichem
 Newstedtle²⁶⁸ alda vnß der herzog Johann 1
 Casimir von Saxen Coburg²⁶⁹, tractiren²⁷⁰
 [[183r]] laßen.

Jenseyt<hinder> Judenbach²⁷¹ bey Tettaw²⁷² (ist Marggräfisch²⁷³) haben wir von einem klaren
 hellen brunnen getruncken, welcher mitt einem dach bedeckt, vndt weitt vndt breitt, berühmt
 ist. Es pflegen manche, ihre nahmen, drein zu schneiden, an das gerüste, oder holtzwerck, vbern
 brunnen.

Wir haben heütte sehr bösen weg gehabt, vndt zu Greventhal²⁷⁴ biß vbers gebirge²⁷⁵ vorspann
 nehmen müßen.

16. Juni 1630

ø den 16^{den} Junij²⁷⁶.

{Meilen}
 Von Newstedtle²⁷⁷ nach Coburg²⁷⁸ in dreyen 2
 stunden gefahren, alda mich hertzog hanß

260 Rudolstadt.

261 Saalfeld.

262 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

263 Axt, Johann von (gest. 1634).

264 Gräfenthal.

265 Thüringer Wald.

266 Judenbach.

267 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

268 Neustadt bei Coburg.

269 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

270 tractiren: bewirten.

271 Judenbach.

272 Tettau.

273 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

274 Gräfenthal.

275 Thüringer Wald.

276 *Übersetzung*: "des Juni"

277 Neustadt bei Coburg.

278 Coburg.

Casimir von Sachsen²⁷⁹, ein alter herr, von 66 in 67 iahren, gar freündtlich entpfangen. Er ist numehr fast der ältiste Regierende fürst in gantz Deütschlandt²⁸⁰ vndter den regierenden herren.

[[183v]]

Jch bin noch vormittags, hinkommen, vndt habe zween malzeitten, alda²⁸¹ gehalten, mitt ihm²⁸², vndt seiner gemahl²⁸³, auch mitt sejnen Junckern.

Er ist nachmittags mitt mir vndt se meinem bruder²⁸⁴ herümb gegangen, hat mir sein ballhauß²⁸⁵, (welches das schöneste in gantz Deütschlandt²⁸⁶ ist) gezeigett. Jtem²⁸⁷: seinen garten, Jtem²⁸⁸: wo si das schjēßhauß²⁸⁹, wo sie zum stahl²⁹⁰ schießen, Jtem²⁹¹: sein zeüghauß, darinnen welche Mörsel, vndt bey ein²⁹² 30 stücklein²⁹³ stunden, hüpsch ordentlich, disponirt²⁹⁴, Jtem²⁹⁵: oben auf, seine rüstkammern, bey ein 1000 schwarze küriß²⁹⁶ [,] 2000 pistolen, vndt gewehr v alß Mußkeeten vndt picken, auf ein Regiment zu fuß, auch *Nota Bene*²⁹⁷ Mußkeeten, welche ein 32 kugeln schießen, wann sie nur oft gespannt werden, <etcetera[.]>

[[184r]]

Er²⁹⁸ hat mir auch, seine drehestuben, sehen laßen, darinnen sehr schöne vndt vbergewöhnliche kunststücke von gedrehten elfenbeinernen bechern, vndterschiedlicher gattung, vndt sehr künstlich formirt, zu sehen. Vndter andern habe ich auch ein pfefferkorn gesehen darein, ein²⁹⁹ 5000 kleine meßingene becherlein, gehen, so klein daß man sie kaum sehen kan.

Wir haben auch, jm billard gespielt. *et cetera* mitt dem alten herren, welcher vnß darinnen abgewunnen, auch sonsten, noch treflich vegetus³⁰⁰, vndt sehr wol zu fuß, ist. Gott gebe es ihm zu gute.

279 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

280 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

281 Coburg.

282 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

283 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

285 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

286 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

287 *Übersetzung*: "Ebenso"

288 *Übersetzung*: "ebenso"

289 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

290 Stahl: Armbrust.

291 *Übersetzung*: "ebenso"

292 ein: ungefähr.

293 Stücklein: kleines Geschütz.

294 disponiren: anordnen, einrichten.

295 *Übersetzung*: "ebenso"

296 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

297 *Übersetzung*: "beachte wohl"

298 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

299 ein: ungefähr.

300 *Übersetzung*: "rüstig"

*Nota Bene*³⁰¹ [:] Il m'a assuré, que le Roy de Swede³⁰² estoit desja entrè avec son armèe en Silesie³⁰³³⁰⁴, (quod vix credo³⁰⁵.)

Sie haben ihm heütte 13 hirsche gebracht, welche sie bey Newstedtle³⁰⁶ gefangen haben.

Jch habe heütte auffn abendt abschiedt genommen.

17. Juni 1630

[[184v]]

24 den 17. Junij³⁰⁷.

{Meilen}

Von Coburg³⁰⁸ nach Bamberg³⁰⁹ vnderwegens, 6
gefüttert, <vndt durch> Bambe<ein fruchtbares
landt, an korn, vndt an wein, kommen.>³¹⁰

Bamberg ist eine schöne bischofliche schloß vndt stadt, alda ich öfter gewesen, vndt ezliche gedenckwürdigkeiten aufgezeichnet.

Der itzige bischof so alhier residirt, heist herr Johann Geörg, bischof zu Bamberg³¹¹, Thumbprobst³¹² zu Würzburg³¹³, des adelichen geschlechts, ein fuchs von dornheim³¹⁴.

Coburg vndt Bamberg, liegen albereitt, im lande zu Francken³¹⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁶> Mein Bruder Fürst Ernst³¹⁷, ist diesen abendt alhier zu Bamberg zu großem glück ohngefahr³¹⁸ auß Italien³¹⁹ zu vnß kommen, mitt Schleinitzen³²⁰.

[[185r]]

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

303 Schlesien, Herzogtum.

304 *Übersetzung*: "Er hat mir versichert, dass der König von Schweden mit seiner Armee bereits nach Schlesien hineingegangen sei"

305 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

306 Neustadt bei Coburg.

307 *Übersetzung*: "des Juni"

308 Coburg.

309 Bamberg.

310 Gestrichenes im Original verwischt.

311 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

312 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

313 Würzburg.

314 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie.

315 Franken.

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 ungefahr: zufällig.

319 Italien.

320 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

Der bischof³²¹ alhier³²² hat Wolfsthalen³²³ zu vnß geschickt, vnß sein hauß, vndt Morgendes stillager³²⁴ anzupräsentiren. Wir haben ihn zu gaste gehabt, vndt endtschuldiget das stillager wegen eylfertigkeitt nach Regenspurg³²⁵ [.]

Mein bruder³²⁶ sagt, bey letzter faction³²⁷ wieder die Venediger³²⁸ seyen 2 mille³²⁹ Mann, geblieben vndt 700 gefangen worden.

<Mon frere y a tres bien fait son devoir.³³⁰>

<Zu ende des Iulij³³¹, wollen wir vnß mitteinander theilen.>

18. Juni 1630

☽ den 18. Junij³³².

heütte morgen, haben wir brüder³³³, abschiedt voneinander genommen, vndt Mein bruder *Fürst* Ernst, ist fort geritten, auf der post, nacher Bernburg³³⁴ dahin er verhoffet, mitt Gottes hülfe, Morgen *gebe gott* <an>zukommen, nach dem er in sieben tagen auß Jtalien³³⁵ nach gen Bamberg³³⁶ kommen, auß seinen quartiren hinder Mantua³³⁷.

Jch bin mitt bruder Frizen, vnsere rayse zu prosequjren³³⁸, fortgefahren, nach dem mich der Bischoff³³⁹ auß [[185v]] quittiren³⁴⁰ laßen, in der herberge.

{ Meilen }

Von Bamberg³⁴¹ mitt dem tage vmb 2 vhr, gen 4
Forchhaim³⁴² eine Bambergische³⁴³ stadt, vndt
festung.

321 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

322 Bamberg.

323 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

324 Stillager: Ruhezeit.

325 Regensburg.

326 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

327 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

328 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

329 *Übersetzung*: "tausend"

330 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat dort seine Pflicht sehr gut erfüllt."

331 *Übersetzung*: "Juli"

332 *Übersetzung*: "des Juni"

333 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

334 Bernburg.

335 Italien.

336 Bamberg.

337 Mantua (Mantova).

338 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

339 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

340 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

341 Bamberg.

Bayersdorf³⁴⁴, ein Marggräfischer³⁴⁵ 1
Margkflecken
Erlang³⁴⁶ alda man gefüttertt. 1

Bey Zwischen Bayerßdorf vndt Erlang, ist mir das beste, vndter den braunen kutschpferden, den Wallachen, von Mattigkeitt vndt großer hitze, darinnen es sich vbertruncken gehabt, vmbgefallen.

Die hitze ist etzliche tage hero, sehr groß gewesen. Wirdt gewünschet alhier, in diesen weinlanden, ob es aber dem korn werde zuträglich sein, steht zu erwarten.

Zu Erlang, habe ich den Rittmeister Wieterßheimb³⁴⁷, zu einem interimshofmeister, auff dieser rayse, <meinen hofdienern> vorstellen, laßen, <durchn Cantzler³⁴⁸.>

{Meilen}
Nürnberg³⁴⁹, die weittberühmbte stadt beym 3
Ochsenfelder, eingezogen.

[[186r]]

Meine kutschenpferde seindt trefflich müde gewesen, vndt wehre mir baldt auch ein Rappe vor Nürnberg³⁵⁰ vmbgefallen.

Zu Nürnberg, habe ich laßen hanß Gehring³⁵¹ zu mir kommen.

An schwester Anne Sofie³⁵², nach Eger³⁵³ geschrieben, wegen bruder Fritzens³⁵⁴.

Vom la Faye³⁵⁵ wieder schreiben empfangen.

19. Juni 1630

h den 19. Junij³⁵⁶.

heütte, bin ich zu Nürnberg³⁵⁷, still gelegen.

342 Forchheim.

343 Bamberg, Hochstift.

344 Baiersdorf.

345 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

346 Erlangen.

347 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

348 Müller, Gottfried (1577-1654).

349 Nürnberg.

350 Nürnberg.

351 Gering, Hans (gest. 1632).

352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

353 Eger (Cheb).

354 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

355 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

356 *Übersetzung*: "des Juni"

357 Nürnberg.

Die herren des Rahts³⁵⁸, haben durch den patritium³⁵⁹ Nützel³⁶⁰, meinen bruder, Fürst Fritzen³⁶¹, laßen herumber führen, vndt weisen, was alhier denckwürdiges zu sehen.

Derselbe hat hernacher mir vndt Meinem bruder wein vndt fische præsentirt³⁶². Jch habe die antwortt, durch den cantzler, Doctor Müller³⁶³ thun laßen, ihn zu gaste gehabt, vndt vollgesoffen.

Nach der malzeitt hat er mir zur antretenden Regierung glück gewünschet, vndt mir abermals einen schönen vergüldten pocal, im nahmen Seiner herrschafft, præsentirt.

[[186v]]

Mein bruder³⁶⁴, ist wieder herumber geführt worden.

Capitän³⁶⁵ Bernardin³⁶⁶, welcher Meines sehligen herrenvatters³⁶⁷ leütenambt, noch vor Jülich³⁶⁸ gewesen, vber die leibguardy zu fuß, hat mich angesprochen vndt besucht. Er wollte gern einen vndterschleif³⁶⁹ im fürstenthumb Anhalt³⁷⁰ haben.

Einen braunen wallachen, jn die kutsche, an stadt des vmbgefallenen, vmb 60 {Thaler} erkaufft, <vndt 1 {Thaler} trinckgeldt.>

<13> Schenckringe vmb 80 {Thaler} von denen, hat ejnen schönen Türkiß, herr Nützel³⁷¹ bekommen, wegen des verehrten³⁷² pocal.

Peter von heel³⁷³, Doctor Heberer,³⁷⁴ Capitän seindt vnsre abendtgäste gewesen.
Bernhardin, Doctor Heberer³⁷⁵, Viereck³⁷⁶ ein Meckelburger vom adel,

20. Juni 1630

[[187r]]

358 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

359 *Übersetzung*: "Patrizier"

360 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

363 Müller, Gottfried (1577-1654).

364 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

365 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

366 Bernardin (1), N. N..

367 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

368 Jülich.

369 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

370 Anhalt, Fürstentum.

371 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

372 verehren: schenken.

373 Heyl, Peter von (gest. 1632).

374 Im Original verwischt.

375 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

376 Vieregg (1), N. N. von (gest. nach 1630).

⊙ den 20. Iunij³⁷⁷.

	{Meilen}
Von Nürnberg ³⁷⁸ nach Newmarck ³⁷⁹ alda wir gefüttert, in der oberpfaltz ³⁸⁰ .	5
Zu Teiningen ³⁸¹ , nachtlager	1
Vnsere pferde, seindt abermals, sehr müde worden, in dem bergichten, sandigem, <vnd> steinigem[,] bösem wege, vndt haben kaum, die kutsche, fortbringen können.	

21. Juni 1630

⋈ den 21. Iunij³⁸².

	{Meilen}
Zu Hemmaw ³⁸³ , gefüttert gehört dem Pfaltzgrafen ⁴ von Newburg ³⁸⁴ .	
Ederitzhausen ³⁸⁵ vnser Nachtlager, <an der Nabe ³⁸⁶ gelegen.>	2

22. Juni 1630

♁ den 22. Junij³⁸⁷.

	[{Meilen}]
Regensburg ³⁸⁸ frühe, al vndt nach hof, in Jhrer Kayßerlichen Mayestät ³⁸⁹ anticamera ³⁹⁰ , ins bischoffshoff, alda viel cavaglierj ³⁹¹ , [[187v]] beysammen gewesen, die ich angesprochen,	1

377 *Übersetzung*: "des Juni"

378 Nürnberg.

379 Neumarkt in der Oberpfalz.

380 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

381 Deining.

382 *Übersetzung*: "des Juni"

383 Hemau.

384 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

385 Etterzhausen.

386 Naab, Fluss.

387 *Übersetzung*: "des Juni"

388 Regensburg.

389 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

390 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

391 *Übersetzung*: "Edelleute"

alß Graff Bruno von Manßfeldt³⁹², die grafen von Megkaw³⁹³ vndt Trautmanßdorff³⁹⁴, der graf von Schwarzenburg³⁹⁵ hofmarschalck, Graf Kysel³⁹⁶ Obrist kammerherr, der fürst Aldobrandinj³⁹⁷, der herzog von Guastala³⁹⁸, der iunge Fürst von Eggenberg³⁹⁹, der Obrist Montecuculj⁴⁰⁰, Obrist Piccolominj⁴⁰¹, Oberste Don Baltasar de Marradas⁴⁰², Obrist Tiffenbach⁴⁰³ zu Newheüsel⁴⁰⁴, iunger Graf von Althejmb⁴⁰⁵, der<n> bischof von Regenspurg⁴⁰⁶, <vom geschlecht> einer von Döhring,> (ist ein fürst), den Reichsmarschalck, ejnen von Pappenhejm⁴⁰⁷, den ChurSäxischen⁴⁰⁸ gesandten, ejnen von Brandtstein⁴⁰⁹, den herrn Kinsky⁴¹⁰, den grafen Max von Wallenstein⁴¹¹, den Marchese Ajazzo⁴¹², vndt noch viel andere mehr, <insonderheitt auch den apt von KrembsMünster⁴¹³, hoffkammer Präsidenten.>

[[188r]]

Mein wirtt, alhier, zu Regenspurg⁴¹⁴, heist ein Sperrle⁴¹⁵, ist vngelter⁴¹⁶ alhier.

392 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

393 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

394 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

395 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

396 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

397 Aldobrandini, Aldobrandino (1593-1634).

398 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

399 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

400 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

401 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

402 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

403 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

404 Neuhäusel (Nové Zámky).

405 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

406 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

407 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

410 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf (1604-1679).

411 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

412 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

413 Wolfradt, Anton (1581-1639).

414 Regensburg.

415 Sperrle, Paul.

416 Ungelder: Einnahmer von Getränkesteuern.

Die drey geistlichen Churfürsten⁴¹⁷, vndt der Churfürst von Bayern⁴¹⁸, seindt noch zur zeitt, persönlichen alhier.

23. Juni 1630

ø den 23^{ten}. Junij⁴¹⁹.

heütte bin ich nach hoff geritten, alda die drey geistlichen Churfürsten⁴²⁰, vndt ein weltlicher, als der von Bayern⁴²¹, bey dem Kayser⁴²², gewesen, die proposition anzuhören.

Darnach habe ich bey Ihrer Kayßerlichen Mayestät audientz gehabt, darinnen sie sich aller gnade[,] freundschaft, vndt billichmeßiger bezeugung, gegen mir vndt meinen hernvettern⁴²³ erbotten, auch die sachen mitt den rächen, zu communiciren, im Reichshofraht⁴²⁴ zu erledigen, vndt nach billichkeitt zu befördern, sich offeriret, gar gnedigst mich nach meiner rayse gefragt, vndt aufzusezen, zweymal mir offerirt[.] [[188v]] Mais ie ne l'ay pas fait, par respect.⁴²⁵

Der güldene schlüssel⁴²⁶ ist mir auch wiedergegeben worden. <Der beleyhung⁴²⁷ halber, waren Ihre Mayestät⁴²⁸ auch gar willig.>

Jeh Es haben mich die 4 Churfürsten⁴²⁹, bey dem Kayser, auch angesprochen, vndt mir die handt gebotten. So habe ich auch, mitt dem bischoff von Osenbrück⁴³⁰, kundtschaft gemacht, Er ist ein graff, von Wartemberg⁴³¹, auß Bayern⁴³². Er endt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³³>schuldiget sich gar hoch, wegen einziehung Niemburgs⁴³⁴, davon er nichts gewust, legt auch die schuldt, auf den herren von Metternich⁴³⁵, mitt welchem, ich gleichsfaß, darauß geredett, wiewol sich ein jeder

417 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

418 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

419 *Übersetzung*: "des Juni"

420 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

421 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

424 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

425 *Übersetzung*: "Aber ich habe es aus Respekt nicht getan."

426 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkammerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

427 Beleihung: Belehnung.

428 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

430 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

431 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

432 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

433 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

434 Nienburg (Saale), Stift.

435 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

excusiren⁴³⁶ will. Der Bischoff aber, sagt außdrücklich, er hette an den herrenvatter⁴³⁷ sehliger, vndt an mich geschrieben, (dieweil er nicht eigentlich wüste, welcher vndter vns die Regierung gehabt) [[189r]] vndt vns gewarnett, es möchten vnß, die geistlichen gühter eingezogen werden, wir sollten vnserere jura⁴³⁸ dargegen einbringen, wo wir welche hetten. Mais nous n'avons pas receu les lettres.⁴³⁹

Mit Graf hanß Ludwig von Naßaw⁴⁴⁰, bin ich auch aufs neue wieder bekandt worden, wie ingleichem mit vielen andern cavaglierj⁴⁴¹ mehr.

Bey der Kayserinn⁴⁴², habe ich audientz, durch den von Dietrichstain⁴⁴³ begehrt, werde Sie vbermorgen *gebe gott* ein viertel, vor 10 vhren, erlangen, dieweil heütte, die Kayserinn, jns badt gehet, Morgen wils Gott, werden Ihre Mayestät mitt dem Kayser⁴⁴⁴ hinauß aufs Jagen, etcetera[.]

Der von Zollern⁴⁴⁵, welcher beym Churfürsten von Bayern⁴⁴⁶ ist, ist auch zum Fürsten gemacht worden. *Nota Bene*⁴⁴⁷ [:] Les princes seculiers marchent devant l'Empereur & les Ecclesiastiques apres, L'Empereur les accompagna jusques aux degrèz, devant toutes les antichambres.⁴⁴⁸

[[189v]]

Jch habe gegen abendt, zum fürsten von Eggenberg⁴⁴⁹, den von Wieterßhaim⁴⁵⁰ geschicktt, vndt vmb ernennung einer stunde, gebehten, Er hat sehr höflich antworten, zu meiner visite⁴⁵¹ sich offeriren, da er nicht kranck wehre, vndt mir Morgenden vormittag, 10 vhr, da mir es also beliebig, ernennen laßen.

J'ay parlè aussy ce mattin, a Monsieur de Questemberg⁴⁵², touchant ses promesses, mais il a dit, que le General⁴⁵³ avoit ses quintes, & qu'il le falloit laisser faire.⁴⁵⁴

436 excusiren: entschuldigen.

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 *Übersetzung*: "Rechte"

439 *Übersetzung*: "Aber wir haben die Briefe nicht erhalten."

440 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

441 *Übersetzung*: "Edelleuten"

442 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

443 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

444 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

445 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

446 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 *Übersetzung*: "Die weltlichen Fürsten gehen vor dem Kaiser und die geistlichen danach, der Kaiser begleitete sie bis zu den Stufen vor allen Vorzimmern."

449 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

450 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

451 *Übersetzung*: "Besuch"

452 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

453 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

454 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen auch mit Herrn von Questenberg gesprochen, seine Versprechen betreffend, aber er hat gesagt, dass der General seinen Eigensinn habe und dass man ihn machen lassen müsse."

Il Conte di Montauto⁴⁵⁵, s'è lasciato hoggi vedere nell' anticamera, et m'hà riguardato da lontano, senza salutarmj, io hò fatto il medesimo, non sò, se la cosa anderà ancora più innanzi.⁴⁵⁶

Schwester Anne Sofie⁴⁵⁷, hat mir einen bohten von Eger⁴⁵⁸ hergeschicktt, will auf den Sontag oder Montag, wieder wegziehen. Mais je retiens icy⁴⁵⁹ mon fere Fritz^{460 461}.

24. Juni 1630

[[190r]]

2 den 24. Iunij. stylo veteri⁴⁶² Sankt Johannis⁴⁶³.

heütte bin ich zu hoff, vndt hernachmals beym fürsten von Eggenberg⁴⁶⁴ gewesen, welchem ich die sachen, so ich Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁶⁵ vbergeben, höchlichen recommendirt, et poj la mia cosa propria, & poi il wieterßheim⁴⁶⁶.⁴⁶⁷ Ihre Liebden waren sehr höflich, bedanckten sich der zuentbottenen freundlichen grüße vndt offerirten sich zu aller willfahung, nach billichkeitt, vndt müglicheitt. Quant a mes affaires propres, il me conseilla d'en dresser un Memorial a Sa Majestè & la prier, de me contenter d'ailleurs, puis que le General⁴⁶⁸ ne l'avoit peu faire.⁴⁶⁹ Wegen Wieterßhaim, sagten Ihre Liebden dieweil er mir würcklich dienete, vndt seinen perdon⁴⁷⁰ weg hette, wann ich wol mitt ihm zufrieden⁴⁷¹ wehre, wollten sie ihm vmb meinet willen, guts erzeigen, vndt alle beförderung thun. Discurirten auch sonst gar familiariter⁴⁷² mit mir. [[190v]] Wegen der Gernrödichen⁴⁷³, Niemburgischen⁴⁷⁴ [,] Aßcanischen⁴⁷⁵, vndt Sanderslebischen⁴⁷⁶, auch meiner lehenssache, sollten dieselbigen im Reichshofraht⁴⁷⁷ <oder Reichscantzeley⁴⁷⁸> erledigett, vndt

455 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

456 *Übersetzung*: "Der Graf von Montauto hat sich heute im Vorzimmer sehen lassen und hat mich von Weitem betrachtet, ohne mich zu grüßen, ich habe dasselbe getan, ich weiß nicht, ob die Sache noch weiter fortgehen wird."

457 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

458 Eger (Cheb).

459 Regensburg.

460 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

461 *Übersetzung*: "Aber ich behalte meinen Bruder Fritz hier."

462 *Übersetzung*: "des Juni im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

463 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

464 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

465 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

466 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

467 *Übersetzung*: "und dann meine eigene Sache und dann den Wietersheim."

468 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

469 *Übersetzung*: "Bezüglich meiner eigenen Angelegenheiten riet er mir, darüber eine Bittschrift an Ihre Majestät zu richten und sie zu bitten, mich anderswoher zufriedenzustellen, da der General es nicht habe tun können."

470 *Übersetzung*: "Begnadigung"

471 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

472 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

473 Gernrode, Stift.

474 Nienburg (Saale), Stift.

475 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

476 Sandersleben.

477 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

durch den Vicecantzler, den herrn von Strahlendorff⁴⁷⁹ befördert werden, inmaßen ich gestern bey dem herren grafen von Fürstemberg⁴⁸⁰, Reichshofrahtspräsidenten auch gehabt, den Secretarium Paulum^{481 482}, welcher sich erbotten, zu aller höflichen willfahung.

Zue Mittage, hat<seindt> der heßische⁴⁸³ agent⁴⁸⁴ <Breithaupt⁴⁸⁵>, vndt hauptmann holtzinger⁴⁸⁶, <so der religion ist> meine gäste gewesen.

Man sagt, die gesterige, in Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁸⁷ zimmer beschehene proposition, den 4 Churfürsten⁴⁸⁸, vndt dem Brandenburgischen⁴⁸⁹ abgesandten Gözen⁴⁹⁰, beruhe, [[191r]] auff 4 hauptpuncten, ohne die jncidentia⁴⁹¹, alß 1. wie die bißhero verliehene religionsconcession, (id est⁴⁹²: der Paßawische vertrag⁴⁹³) zu erleüttern vndt zu restringiren, damitt die iehningen, so nicht Catholisch, solche nicht etwa mißbrauchten, vnrecht verstünden, oder etwa, zu weitt extendirten? 2. Wie Ihre Mayestät⁴⁹⁴ vndt des Reichsfeinden, mitt macht zu begegnen? Vndt waß vor media⁴⁹⁵ vorhanden, solchem vnheyl vorzubawen. 3. Dieweil Ihre <Kayserliche> Mayestät numehr zimlich zu iahren kommen, vndt der last der regierung derselben sehr schwehr fiele, ob man nicht Ihrer Mayestät einen successorem⁴⁹⁶ wollte an die seytt setzen, der Ihrer Mayestät die schwehre bürde tragen hülfe, vndt ob die hern Churfürsten⁴⁹⁷ König Ferdinand III.⁴⁹⁸ zum Römischen König zu erwehlen, nicht beliebung tragen möchten. [[191v]] 4. Wie man die execution des Kayßerlichen edicts⁴⁹⁹, im gantzen Römischen Reich⁵⁰⁰ zu werck zu richten. Etzliche sprechen auch, des

478 Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei.

479 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

480 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

481 Ludwig, Paul (1603-1684).

482 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

483 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

484 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

485 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

486 Holzinger, Georg Christoph.

487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

488 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

489 Brandenburg, Kurfürstentum.

490 Götze, Sigismund von (1578-1650).

491 *Übersetzung*: "strittigen (Neben-)Punkte"

492 *Übersetzung*: "das heißt"

493 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

494 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

495 *Übersetzung*: "Mittel"

496 *Übersetzung*: "Nachfolger"

497 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

499 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

500 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Fridericj⁵⁰¹ sachen, würden auch vorgenommen werden, daferne er sich submittiren⁵⁰² wollte, vndt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁰³ erkandtnüß alles anheimb stellen.

Le prince d' Eggenberg⁵⁰⁴, me disoit aussy que Sa Majestè escriroit une lettre⁵⁰⁵ (ein handbrieflein⁵⁰⁶) a mon frere <Ernest⁵⁰⁷>, le remerciant de s'estre si bien comportè, & signalè contre les Venitiens^{508 509}.

Schreiben von hauß, von Fürst Augusto⁵¹⁰ [,] von Fürst Ludwig⁵¹¹ [,] vom præäsidenten Heinrich Börstel⁵¹² das die Papisten immer weiter vmb sich greiffen, auch nach Ballenstedt⁵¹³, Plötzka⁵¹⁴, vndt Kelwigk⁵¹⁵, trachten, sich auch ohne schew verlautten laßen, der Paßawische vertrag⁵¹⁶ gehe vns nicht [[192r]] an, vndt wir seyen darinnen, nicht begriffen. Gott helfe vns, <durch seine gnade in Christo. *et cetera*>

Jch habe gegen abendt, in der Thonaw⁵¹⁷, gebadet, bey vnsers haußherrens, des Sperle⁵¹⁸ seinem lustgarten, außer der Stadt⁵¹⁹. *et cetera*

Schreiben, von Meiner gemahl⁵²⁰ auch empfangen.

25. Juni 1630

☉ den 25^{sten}: Junij⁵²¹.

Ihre Mayestät⁵²² seindt hinauß aufs jagen, <mitt der Kayserinn⁵²³>.

501 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

502 submittiren: unterwerfen.

503 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

504 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

505 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg sagte mir auch, dass Ihre Majestät einen Brief schreiben würde"

506 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

507 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

508 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

509 *Übersetzung*: "an meinen Bruder Ernst, wobei sie ihm danke, sich gegen die Venezianer so gut verhalten und hervorgetan zu haben."

510 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

511 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

512 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

513 Ballenstedt, Kloster.

514 Plötzkau.

515 Cölbick, Stift.

516 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

517 Donau, Fluss.

518 Sperrle, Paul.

519 Regensburg.

520 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

521 *Übersetzung*: "des Juni"

522 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

523 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

Der General Tilly⁵²⁴, jst ankommen.

Jch habem fürstenawern⁵²⁵ bey mir gehabt, vndt den Cantzler *Doctor* Müllern⁵²⁶, Jtem⁵²⁷: den alten, *Doctor Agricolam*⁵²⁸. <Sie haben mit mir malzeit gehalten.>

Gegen abendt, ist der bischof von Osenbrück⁵²⁹ (geborner graf von Wartemberg⁵³⁰ auß Bayern⁵³¹) zu mir in mein losament⁵³² kommen, vndt hat mich besucht, nach dem er ein par stunden zuvor, einen vom adel zu mir geschickt vndt fragen laßen, ob mirs gelegen wehre.

[[192v]]

Er⁵³³ hat sich gar höflich gegen mir erbotten, vndter andern auch mir ein schreiben sehen laßen, welches er an mich vndt an Meinen herrnvater⁵³⁴ sehlicher abgehen laßen, dieweil er nicht eigentlich gewust, wer die regierung hette, vndt vnß erinnert, wir möchten innerhalb 3 wochen, vnserere Notturfft einbringen, gegen die Mönche⁵³⁵, vndt bischof zu Werden^{536 537}, die vnß anklagten, vndt dem orden das kloster⁵³⁸ zuerkenneten, wollten auch beweisen, daß anno⁵³⁹ 1582 ein apt⁵⁴⁰ (>vom geschlecht { ein graff von Manderscheid⁵⁴¹) wehre alda apt, vndt thumbprobst⁵⁴² von Cölln⁵⁴³ gewesen. Nun dieses schreiben müste der Apt von Werden vndt die Mönche, beynebens den beylagen <vndt producirt⁵⁴⁴ documenten der Mönche,> hinderhalten haben, vndt vnß nicht præsentirt, wehren [[193r]] auch von seiner eom<des> bischofs⁵⁴⁵ commission, resilirt⁵⁴⁶, vndt hetten ihm den schimpf angethan, daß sie sich an hemmerle⁵⁴⁷ den er nicht kennete, vndt an Obrist Pegker⁵⁴⁸ welchen er kaum in transitu⁵⁴⁹ gesehen, als nichtig subdelegirte⁵⁵⁰ commissarien,

524 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

525 Fürstenhauer, Philipp.

526 Müller, Gottfried (1577-1654).

527 *Übersetzung*: "ebenso"

528 Agricola, Johann Georg (1558-1633).

529 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

530 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

531 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

532 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

533 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

534 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

535 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

536 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

537 Irrtum Christians II.: Das Kloster Werden an der Ruhr war kein Bistum, sondern eine Reichsabtei des Benediktinerordens.

538 Nienburg (Saale), Stift.

539 *Übersetzung*: "im Jahr"

540 Person nicht ermittelt.

541 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid).

542 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

543 Köln, Domkapitel.

544 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

545 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

546 resiliren: annullieren, aufheben, zurücktreten.

547 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

548 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

549 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

550 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

gehencktt, vndt von seiner commission resiliert wehren, er wollte ihm den apt⁵⁵¹ einen guten filß⁵⁵² davor geben, denn sie hetten destwegen keine commission⁵⁵³ vom Kayser⁵⁵⁴. Er der bischoff, vndt herr hien⁵⁵⁵, wehren Kayßerliche commissarien, zwischen, der Elbe⁵⁵⁶ vndt Weser⁵⁵⁷, in selbigem gantzem tractu⁵⁵⁸, die justitiam⁵⁵⁹ des Religionfriedens⁵⁶⁰, vndt dje Reichs⁵⁶¹ constitutionen zu befördern. Wollte mir gerne dienen, worinnen er nur occasion wüste. Der Er hörte, es wehre ein gut kloster⁵⁶², hette wol ein⁵⁶³ 7[000] in 8000 {Thaler} iährlich einzukommen. Jch verneinet es nicht. Der herzog von Braunschweig⁵⁶⁴ hette sich sonstn [[193v]] der Kayßerlichen commission, (als Lochem⁵⁶⁵ wehre eingezogen worden) gar nicht widersetzt nur allein sich darüber beschwehrt, daß man<die Mönche> de facto⁵⁶⁶ selber wehren zugefahren, vndt hetten die klöster eingezogen, als wann sie vber sich selbst, judices⁵⁶⁷, vndt zugleich, parteyen mjtt, sein köndten, welches er der Bischoff⁵⁶⁸ selber, nicht approbiren⁵⁶⁹ köndte. Il s'offroit fort a mes services.⁵⁷⁰ perge⁵⁷¹ Et ie m'offrois de le revisiter.⁵⁷² Mit Gernroda⁵⁷³ sagte er, da hette es viel eine andere beschaffenheit mitt, vndt wir hetten kein recht darzu. Wie ich aber, vnser jura⁵⁷⁴ replicirte, da sagte er, die köndten wir alle behalten, wann nur das capituel⁵⁷⁵ ersetzt würde. Er wollte auch selber darzu helfen, das wir es<alles> wieder bekähmen, wann wir nur vnser Recht, beweysen köndten.

<A Madame⁵⁷⁶ [,] a⁵⁷⁷ Fürst August⁵⁷⁸ [,] Fürst Ludwig⁵⁷⁹ [,] an Heinrich Börstel⁵⁸⁰ geschrieben in summa⁵⁸¹ ma depesche⁵⁸² [,]>

551 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

552 Filß: Verweis.

553 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

554 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

555 Hyen, Johann von (gest. 1630).

556 Elbe (Labe), Fluss.

557 Weser, Fluss.

558 *Übersetzung*: "Landstrich"

559 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

560 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

561 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

562 Nienburg (Saale), Stift.

563 ein: ungefähr.

564 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

565 Loccum, Kloster.

566 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

567 *Übersetzung*: "Richter"

568 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

569 approbiren: billigen.

570 *Übersetzung*: "Er erbot sich sehr zu meinen Diensten."

571 *Übersetzung*: "usw."

572 *Übersetzung*: "Und ich erbot mich, ihn wieder zu besuchen."

573 Gernrode, Stift.

574 *Übersetzung*: "Rechte"

575 Gernrode, Kapitelskammer.

576 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

26. Juni 1630

[[194r]]

den 26^{ten}: Junij⁵⁸³.

<Wir haben ein par tage vndt nacht hero viel klopfen hören.>

<Nota Bene⁵⁸⁴ das weiße Mensch, im hembde, so ich diese Nacht vmb 1 vhr an der wandt gesehen.>

⁵⁸⁵ Anheüten dato⁵⁸⁶ hatt der herr Paul Sperl⁵⁸⁷ zue Regenspurg⁵⁸⁸ Meinem gnädigen Fürsten⁵⁸⁹ vndt herrn vnderthenig vberreichen laßen eine abschrift derer Puncten so vf itzigen CollegialTage⁵⁹⁰ den 3. Julij Anno⁵⁹¹ 1630 von der Römischen Kayserlichen auch zue Vngarn, vndt Bohaimb Königlichen Mayestät⁵⁹² proponirt⁵⁹³, vndt tractirt⁵⁹⁴ werden sollen. Alß 1. Daß Kayserliche im Reich⁵⁹⁵ publicirte Edict von Restitution der Geistlichen Güter⁵⁹⁶ Collegiali imperiali decreto⁵⁹⁷ zue Confirmiren⁵⁹⁸, vndt per modum certum⁵⁹⁹ zur execution zubringen. 2. Daß Decretum Ferdinandi Primi⁶⁰⁰ von der Religionsfreyheitt den Mittelbaren ständen ertheilt Collegiali Imperiali Decreto⁶⁰¹ wieder zue Cassiren. 3. Ferdinandum Ernestum König in Vngarn, vndt Böhmen⁶⁰² zum Römischen König zue Elegiren⁶⁰³. 4. Collegiali Imperiali Decreto⁶⁰⁴

577 Übersetzung: "An Madame, an"

578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

579 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

580 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

581 Übersetzung: "im ganzen"

582 Übersetzung: "meine Abschickung"

583 Übersetzung: "des Juni"

584 Übersetzung: "Beachte wohl"

585 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

586 Übersetzung: "gegeben"

587 Sperrle, Paul.

588 Regensburg.

589 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

590 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

591 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

592 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

593 proponiren: vorschlagen.

594 tractiren: behandeln.

595 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

596 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

597 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

598 confirmiren: bestätigen.

599 Übersetzung: "auf sichere Art und Weise"

600 Ferdinand I. : Declaratio Ferdinanda vom 24. September 1555, in: Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555. Kritische Ausgabe des Textes mit den Entwürfen und der königlichen Deklaration, hg. von Karl Brandi, Göttingen 1927, S. 52-54.

601 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

602 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

zubeschließen, wie vndt welcher gestallt, perpetuus miles⁶⁰⁵ im Reich zue vnterhalten, vndt bey den Reichß Ständen vndt Stätten, sein vndgehindert quartir haben könne vndt mögte, Selbige zue execution aller ReichßCammer⁶⁰⁶ vrthell⁶⁰⁷ Jtem⁶⁰⁸ wieder den einfall deß Türcken⁶⁰⁹, vndt aller außländigen feinde, zum Nohtfall zugebrauchen. *perge*⁶¹⁰

⁶¹¹ Diese puncta⁶¹² habe ich von vnserm haußwirtt Sperrel bekommen.

Jch bin heütte, nach hoff, geritten, vndt habe bey der Kayserinn⁶¹³ audientz gehabt, welche mich dann gar gnedigst gehöret, sich zu aller meiner willfahung, in meinen petitis⁶¹⁴, anerbotten, vndt gar familjariter⁶¹⁵, mitt mir conversirt, <auch condolirt, wegen absterben, Meines gnedigen *herzlieben* herren vatters⁶¹⁶ Sehliger.>

[[194v]]

Pfaltzgraf Ludwigs⁶¹⁷, sein Secretarius⁶¹⁸ Paræus⁶¹⁹, ist mitt dem Brandenburgischen⁶²⁰ agenten⁶²¹⁶²², zu mir gekommen. Il dit que le Roy de Swede⁶²³ est entrè avec dix regiments en Prüsse⁶²⁴ ⁶²⁵.

Gegen abendt vmb 6 vhr habe ich bey dem König Ferdinando III. zu Vngern, vndt Böhmen⁶²⁶, audientz gehabt. Ihre *Königliche* Würde, erklärten sich gar gnedig, offerirten sich vor mich, vndt meine vettern⁶²⁷, bey dem Kayser⁶²⁸ zu jntercediren, damitt die sachen so zu conservirung vnserer lande⁶²⁹, vndt *fürstlichen* Standes, gereichten, möchten befördert werden, vndt condolirten mitt

603 eligiren: wählen, auswählen.

604 *Übersetzung*: "Durch reichskollegialischen Beschluss"

605 *Übersetzung*: "ein stehendes Heer"

606 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

607 Hier: Urteile.

608 *Übersetzung*: "ebenso"

609 Osmanisches Reich.

610 *Übersetzung*: "usw."

611 Schreiberwechsel zu Christian II.

612 *Übersetzung*: "Punkte"

613 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

614 *Übersetzung*: "Gesuchen"

615 *Übersetzung*: "freundlich"

616 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

617 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

618 *Übersetzung*: "Sekretär"

619 Paraeus, N. N..

620 Brandenburg, Kurfürstentum.

621 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

622 Person nicht ermittelt.

623 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

624 Preußen.

625 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der König von Schweden mit zehn Regimentern in Preußen eingedrungen ist."

626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

627 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

628 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

629 Anhalt, Fürstentum.

mir vber herrvatter⁶³⁰ sehliger. Redeten auch familiariter⁶³¹ mitt mir, von meiner rayse vndt itzigen vbergewöhnlichen großen hitze, auch hiesigen losamentern⁶³² dieser Stadt⁶³³. Die Kayserinn⁶³⁴ sagte auch, es wehre die 8 iahr vber, weil sie jn Deütschlandt⁶³⁵ sich aufhielte, keine solche hize gewesen [[195r]] die da also innstendig continuirt⁶³⁶ hette, wiewol sie in Jtalien⁶³⁷ größer, aber nicht so langwierig wehre.

Es hat sich heütte, ein armer Mann, in meinem hause, præsentirt, der hat mir, einen langlechten⁶³⁸ stein, in oval, sehen laßen, ein guter par quer finger, in der mitten breit, vndt sehr dick, auch wol eines fingers lang, den man ihm, auß dem leibe geschnitten, vndt alle tage noch fast ihm abgehen steinlein eines fingergliedes groß. Wir haben vnß, darüber, verwundert, das der Mensch, noch also leben kan.

Jch habe heütte sawerbrunn getruncken, dieweil man ihn alhier⁶³⁹, gar wol bekommen kan, vndt er fail getragen wirdt, ein großer krug, von ein⁶⁴⁰ par<drey> maß⁶⁴¹, ohngefahr, vmb einen gülden.

J'ay donnè 30 {Dalers} au chancelier *Docteur* Meusnier⁶⁴², apres avoir donnè 30 {florins} d'or, a *Monsieur* de Wieterßheim⁶⁴³, desja a Nüremberg⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵.

27. Juni 1630

[[195v]]

○ den 27. Junij⁶⁴⁶.

Jch habe heütte, in vnserm hause, die behtstunden angestellet, vndt Morgends angefangen ein capittel verlesen laßen, auß der bibell, vndt vor vndt nach derselben lection⁶⁴⁷ gebehdet, <im eßsaal durch Paulum⁶⁴⁸ *Secretarium*⁶⁴⁹ [.]>

630 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

631 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

632 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

633 Regensburg.

634 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

635 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

636 continuieren: (an)dauern.

637 Italien.

638 langlecht: ziemlich lang.

639 Regensburg.

640 ein: ungefähr.

641 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

642 Müller, Gottfried (1577-1654).

643 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

644 Nürnberg.

645 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kanzler Dr. Müller 30 Taler geschenkt, nachdem ich Herrn von Wietersheim bereits in Nürnberg 30 Goldgulden gegeben hatte."

646 *Übersetzung*: "des Juni"

647 Lection: Verlesung, Vorlesen.

648 Ludwig, Paul (1603-1684).

649 *Übersetzung*: "den Sekretär Paul"

Vormittags bin ich mitt Meinem bruder, fürst Friederichen⁶⁵⁰ nach hof geritten, vndt habe ihn zum ersten mal, in der anticamera⁶⁵¹ jntroducirt vndt bekindt gemacht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵²> Dieweil ich auch den Florentinischen⁶⁵³ abgesandten⁶⁵⁴, in der anticamera⁶⁵⁵ gesehen, alß habe ich erstlich, den Reichsmarschalckh⁶⁵⁶ [,] darnach den Kayßerlichen hofmarschalck⁶⁵⁷, endtlichen den Obrist kammerherren Kysel⁶⁵⁸ (wiewol mich auch an den Obrist hofmeister, grafen von Megkaw⁶⁵⁹, verwiesen worden bin) gefragt, dieweil ich numehr regierender herre wehre, vndt Meiner vettern⁶⁶⁰ stelle zugleich auch mitt repräsentirte, [[196r]] ob es Ihrer Kayserlichen Mayestät⁶⁶¹ nicht gefallen möchte, daß ich dem Florentinischen⁶⁶² abgesandten⁶⁶³ vorgienge, denn bey der Kayserlichen tafel, zu zancken, vmb die præcedentz⁶⁶⁴, würde mir vbel anstehen, so wollte jch auch nicht gern, andern Fürsten, einiges præjuditz zuziehen, oder von ihnen eines vorwurfs gewärtig sein. Es würde auch dem Kayser rühmlicher sein, wann seine Reichs⁶⁶⁵ fürsten, andern <außländischen> Fürsten vorgezogen würden, als wann sie ihnen sollten nachgehen. Jedoch wollte ich hierinnen Kayserlichen befehls erwarten, vndt sonst vor Meine person Ihrer Mayestät nach dero commando mich gerne vndter die füße legen, vndt nach müglicheitt, mitt aller submission⁶⁶⁶, mich demühtigen.

Auf den abendt vmb 3 vhr, vor der vesper werde ich bescheidt bekommen, vndt vmb 4 vhr, soll Mein bruder Fritz⁶⁶⁷, audienz haben.

[[196v]]

Der Obrist kammerherr⁶⁶⁸ hat mir noch keinen vollkommenen bescheidt können bringen, als ich mitt Meinem bruder⁶⁶⁹, vmb 3 vhr, nach hofe geritten, vndt den Kayser⁶⁷⁰, Kayserinn⁶⁷¹, den König⁶⁷², vndt die Kayßerliche frawen⁶⁷³, zur vesper begleitet, welche in der Thumbkirchen⁶⁷⁴ ist

650 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

651 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

654 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

655 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

656 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

657 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

658 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

659 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

660 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

661 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

662 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

663 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

664 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

665 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

666 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

667 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

668 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

669 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

670 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

671 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

672 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

gehalten worden. Der Kayser, hat meinem bruder, gar gnedigste audientz gegeben, vndt als Ihre Mayestät zur vesper giengen, zu mir gesagt: Mein bruder sähe mir ehlicher, als bruder Ersten⁶⁷⁵, man sähe es wol, daß er mein bruder wehre. *etcetera* Ich vndt mein bruder, seindt vor dem König hergegangen, vndt haben im rückwege die hüte aufgesetzt, darzu wir *freundlich* invitirt⁶⁷⁶ wurden vom Könige, welcher vorm Kayser hergienge, vndt auf der rechten seyten, Don Balthasar de Marradas⁶⁷⁷ hetschirer⁶⁷⁸ häuptmann, auff der lincken seyten, Graf Philips von Solms⁶⁷⁹, Trabanten häuptmann. [[197r]] In der anticamera⁶⁸⁰, haben wir gesehen, den Duca Doria⁶⁸¹, extraordinarij⁶⁸² Spanischen⁶⁸³ abgesandten, welcher eigentlich, dem Spanischen Königlichen⁶⁸⁴ beylager⁶⁸⁵, beywohnen soll, helt sich städtlich, vndt seindt ihm newlich noch 70 mille⁶⁸⁶ kronen, durch wechßel vbermacht worden, welche er alhier⁶⁸⁷ spendiren⁶⁸⁸ soll, seines Königs⁶⁸⁹ reputation zu erhalten.

herr hien⁶⁹⁰, der nebencommissarius⁶⁹¹ des bischofs von Osenbrück⁶⁹², in der reformationssache⁶⁹³, hat mich auch angesprochen, vndt sich zum höchsten endtschuldiget wegen der ihme anbefohlenen commission⁶⁹⁴ *et cetera* Sich auch gewaltig, zu meinen diensten offerirt.

Gegen abendt habe ich zum bischoff von Osenbrück <einen vom adel> geschickt, er ist aber nicht einheimisch⁶⁹⁵ gewesen, sonst hette ich ihn besucht.

Mitt graf hanß Ludwig von Naßaw⁶⁹⁶, habe ich allerley conversirt, wie auch mitt dem von Isemburg⁶⁹⁷.

673 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

674 Thum(b)kirche: Domkirche.

675 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

676 invitiren: einladen.

677 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

678 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

679 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

680 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

681 Doria, Carlo I (1576-1649).

682 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

683 Spanien, Königreich.

684 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

685 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

686 *Übersetzung*: "tausend"

687 Regensburg.

688 spendiren: ausgeben, aufwenden.

689 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

690 Hyen, Johann von (gest. 1630).

691 *Übersetzung*: "kommissar"

692 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

693 Hier: Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts von 1629.

694 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

695 einheimisch: zu Hause.

696 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

697 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von (1595-1635).

*Nota Bene*⁶⁹⁸ [:] Jch habe den Conte di Montauto⁶⁹⁹, angesprochen, wegen des briefes, so ich an ihn geschrieben, da hat er sich zum höchsten endtschuldigett, daß er ihn nicht bekommen, <Sonst wollte er mir wieder aufzuwarten nicht manquirt⁷⁰⁰ haben.>

28. Juni 1630

[[197v]]

ᵹ den 28. Junij⁷⁰¹.

Mitt dem agenten⁷⁰² Löben⁷⁰³ so numehr ankommen, conversirt, von vnsern negociis⁷⁰⁴.

Jns Morgengebeht.

Der Bischof von Osenbrück⁷⁰⁵, hat zu mir einen vom adel geschickt, vndt mir sagen laßen, er köndte wegen des rahts, erst Morgen *gebe gott* nachmittags meiner erwarten.

heütte, seindt die Churfürsten⁷⁰⁶, zu raht gegangen.

Als wir heütte Morgen in der anticamera⁷⁰⁷ aufgewartett, hat mir der Obrist hofmeister, herr Graff von Megkaw⁷⁰⁸ angedeüttet, Ihre *Kayserliche Mayestät*⁷⁰⁹ wollten wegen der præcedentz⁷¹⁰, es noch zur zeitt, in suspenso⁷¹¹ laßen, erst mitt den Churfürsten darauß communiciren. Man köndte vndterdeßen, durcheinander gehen vndt stehen, wie es bißhero bräuchlich gewesen, sonderlich was Junge herren, vndt nicht regierende herrn seyen, vndt ich köndte es auch Meinem iüngern [[198r]] bruder⁷¹² sagen, bevorab, wegen des huetaufsetzens, daß er nicht aufsetzen sollte, sondern ich allein. <Wenn mir der Kayser⁷¹³ wincken thete,> Wegen des Florentinischen⁷¹⁴ abgesandten⁷¹⁵, so köndte ich meine stelle <zwar> nehmen, aber, nicht ~~vb~~⁷¹⁶ vmb vermeydung allerley vnordnungen willen, köndte ich auf die andere seytte treten, neben die Kayserinn⁷¹⁷, oder neben den Kayser.

698 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

699 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

700 manquiren: fehlen, mangeln.

701 *Übersetzung*: "des Juni"

702 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

703 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

704 *Übersetzung*: "Geschäften"

705 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

706 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

707 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

708 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

709 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

710 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

711 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

712 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

713 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

714 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

715 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

716 Im Original verwischt.

717 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

In der kirche da köndte ich mich auff die Fürstenbanck setzen, dann Jhre Mayestät die sähens gar gerne, daß ich nur offft, zur vesper, vndt zu der Meße kähme, vndt etwas darvon halten thete.

Es hat mich der von Gleißenthal⁷¹⁸, mein alter bekandter, numehr hilpoltstainischer⁷¹⁹ hofmeister, besucht, am Kayßerlichen hoffe, mir auffgewartett, vndt mitt mir, malzeit gehalten.

Mitt herren Preüner⁷²⁰ hofkammerpräsidenten, habe ich auch geredet, der sagt, an itzo, hette man wenig Mittel, alhier⁷²¹ bey diese<m> kostbahrem⁷²² Stillager⁷²³, mir zu gratificiren⁷²⁴, oder zu helfen. Man müste nur drauff dencken. Er offerirte sich zu aller willfahung, [[198v]] Jngleichem, habe ich in den Reichshofrahts⁷²⁵ sachen, mitt herren grafen von Fürstemberg⁷²⁶, mich vnderredet, der erbotte sich auch, zu aller ersprißlichen möglichen assistentz.

Nachmittags gegen 4 vhren, habe ich mich mitt bruder Fritzen⁷²⁷, vndt vnsern Junckern⁷²⁸, jm kalten waßer, der Thonaw⁷²⁹, gebadet.

Jch habe hern Pettinger⁷³⁰, Obristen hofmeister, der Kayßerlichen frawen, oder princeßinnen⁷³¹, angesprochen, mir eine complimentaudientz⁷³², bey ihnen zu wege zu bringen, So ist mir von jhme, zur antwort worden, die Kayserinn⁷³³ wollte es nicht mehr haben, das sie sollten audientz geben, dieweil Sie keine selbst eigene Frawen wehren, biß sie Männer kriegten, ob es schon vor diesem, geschehen wehre, iedoch wollte er sichs erkundigen, vndt mir bescheidt wieder sagen.

heütte ist meine sache im Reichshofraht deliberirt⁷³⁴, vndt ad referendum⁷³⁵ gegeben worden.

29. Juni 1630

[[199r]]

σ den 29^{ten}: Junij⁷³⁶,

718 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

719 Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum.

720 Breuner, Maximilian (1592-1635).

721 Regensburg.

722 kostbar: kostspielig.

723 Stillager: Ruhezeit.

724 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

725 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

726 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

728 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

729 Donau, Fluss.

730 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

731 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

732 Complimentaudientz: Höflichkeitsaudientz.

733 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

734 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

735 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

736 *Übersetzung*: "des Juni"

<Escrit a Madame⁷³⁷ du 28.⁷³⁸>

An die hernvettern⁷³⁹ ein handtschreiben abgehen laßen, wegen der executionssache, vndt Bischofs von Osenbrück⁷⁴⁰.

Jch habe Christof Riegken⁷⁴¹, nach Wien⁷⁴² geschickt, (wiewol er etwas vnpaß ist,) mir etwas alda hinterlaßenes bagage⁷⁴³ abzuholen.

häuptmann Knoche⁷⁴⁴, jst herkommen, noch gestern, zu abends, <in einem tage von Nürnberg⁷⁴⁵,> vndt hat mir schreiben mittgebracht von Meiner gemahl, von den herrenvettern, vndt von Präsidenten⁷⁴⁶.

Nota Bene⁷⁴⁷ [:] Hier le Comte de Megkaw⁷⁴⁸, me disoit aussy⁷⁴⁹, ich hette numehr, ansehliche lande⁷⁵⁰, vndt leütte, würde numehr, mich nicht leichtlich in bestallung ejnlaßen, oder derselben bedörfen, sondern zu hauß bleiben. C'est a dir⁷⁵¹ <Vndt>⁷⁵² Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁵³, köndten numehr schwehrlich zu gelde gelangen. C'est a dire: Vous n'aurèz rien, de vostre pension. Je le trouve un peu contraire, en mon endroit, & faux. Dieu vueille gouverner au bien, les coeurs des personnes, quj me peuvent nuire ou servir.⁷⁵⁴

[[199v]]

heütte zu Mittage haben Ihre Kayßerliche Mayestät⁷⁵⁵, mitt der Kayserinn⁷⁵⁶, dem König⁷⁵⁷, vndt den dreyen weltlichen<geistlichen> Churfürsten⁷⁵⁸, wie auch mitt dem Churfürsten von Bayern⁷⁵⁹, vndt seiner gemahl⁷⁶⁰, alß auch den Kayßerlichen frawen⁷⁶¹, vndt öffentlich taffel gehalten in

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

738 Übersetzung: "An Madame vom 28. geschrieben."

739 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

740 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

741 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

742 Wien.

743 Übersetzung: "Gepäck"

744 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

745 Nürnberg.

746 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

747 Übersetzung: "Beachte wohl"

748 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

749 Übersetzung: "Gestern sagte mir der Graf von Meggau auch"

750 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

751 Übersetzung: "Das heißt"

752 Gestrichenes im Original verwischt.

753 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

754 Übersetzung: "Das heißt: Ihr werdet nichts von Eurer Besoldung bekommen. Ich finde das meinerseits ein wenig widerwärtig und falsch. Gott wolle die Herzen der Personen, die mir schaden oder dienen können, zum Guten steuern."

755 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

756 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

757 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

758 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

759 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

760 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

der Ritterstuben, auch eine städtliche musica⁷⁶² darbey gehabt, städtliche schaweißen⁷⁶³ mitt springbrunnen[,] herrliche aufwartung, vndt ist alles, Kayserlich bestellet gewesen. <Jhre Mayestät haben wegen großer hitze, nicht aufgesetzt.>

häuptmann Knoche⁷⁶⁴, hat mir seine relation⁷⁶⁵ gethan.

heütte ist des Kaysers geburtstag, daran, Seine Mayestät, 53 iahr alt worden. Gott gebe es derselben zu gute.

Nachmittags, vmb halbweg 5 vhr, bin ich zu dem bischoff von Osenbrück⁷⁶⁶ in sein losament⁷⁶⁷ zusambt meinem bruder⁷⁶⁸ gefahren, da er sich dann, sehr höflich erzeigett, auch sehr vertrawlich, in dem er mir den Kayßerlichen befehlich vom 18. Aprill <vorgezeigett>, die einziehung der geistlichen gühter, so vorm<nachm> Paßawischen vertrag⁷⁶⁹ [[200r]] eingenommen worden <wehren>, betreffende, alß auch der Purschfeldischen <Benedictiner> Münche⁷⁷⁰, ihr petitem⁷⁷¹ an den Kayser⁷⁷², ihnen solche klöster, als: Ilseburg⁷⁷³ in der grafschaft Stolberg^{774 775}, MünchenNewburg⁷⁷⁶, im fürstentum Anhalt⁷⁷⁷, vndt eines zu Lünenburg⁷⁷⁸, einzureümen, dieweil sie nachm Paßawischen vertrag⁷⁷⁹ wehren eingezogen, vndt sie es nicht vermöchten, die<en> difficulteten⁷⁸⁰ so da movirt⁷⁸¹ vndt eingeschoben würden, zu abzuhelfen, wo sie nicht einen solchen schuz vndt hohen advocaten, wie Jhre Kayßerliche Mayestät wehren, hetten.

Er sagte auch, es wehren heütte noch zween Mönche bey ihm gewesen, welche die einreümung des klostern MönchenNewburg begehrt hetten. Er hette ihnen geantwortett, Sie köndten ia wol ein par

761 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

762 Übersetzung: "Musik"

763 Schauessen: Essen, das zur Zierde aufgetragen wird.

764 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

765 Relation: Bericht.

766 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

767 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

768 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

769 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

770 Bursfelder Kongregation (Congregatio Bursfeldensis): Im Jahr 1433 gegründete Kongregation des Benediktinerordens, die von der Reformbewegung in den Klöstern Clus und Bursfelde ausging.

771 Übersetzung: "Gesuch"

772 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

773 Ilseburg, Kloster.

774 Stolberg, Grafschaft.

775 Irrtum Christians II.: Ilseburg gehörte zur Grafschaft Wernigerode, die seit 1429 durch die Grafen von Stolberg regiert wurde.

776 Nienburg (Saale), Stift.

777 Anhalt, Fürstentum.

778 Lüneburg.

779 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

780 Difficultet: Schwierigkeit.

781 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

Monat warten, biß man vnß recht gehört hette, damitt man im modo procedendj⁷⁸² nicht verstieße, vndt die justitiam⁷⁸³ nicht remorirte⁷⁸⁴.

Wegen Gernroda⁷⁸⁵, da hielte er darvor, es köndte die separation vnserer jurium⁷⁸⁶, von den Stiftssachen gar wol vorgenommen werden.

<Der Agent⁷⁸⁷ Löben⁷⁸⁸ ist abends mein gast gewesen.>

30. Juni 1630

[[200v]]

☞ den 30. Junij⁷⁸⁹.

heütte habe ich Wieterßheimb⁷⁹⁰ zu dem Churfürsten von Mentz⁷⁹¹ geschickt, vndt ihn besuchen wollen, so ist er im raht gewesen.

Bin hinauß spatziren gefahren, vmb die stadt⁷⁹², <mitt Meinem brudern⁷⁹³.>

J'ay fait presenter par Thomas Benckendorf⁷⁹⁴ un pocal, environ prés de 40 {Dalers} au Comte de Megkaw⁷⁹⁵.⁷⁹⁶

Wir seindt hinauß nach Sankt Emeran⁷⁹⁷ gefahren in<se>lbiges kloster zu sehen. Es ist eine feine kirche, darinnen, Sankt Emeran⁷⁹⁸, patron dieses klosters in einem silbernen sargk, mitt edelgesteinen versetzt, begraben ligt. Man kriegt ihn aber nicht zu sehen. Deßgleichen auch Sankt Wolfgang⁷⁹⁹ in einem zinnernen sargk, Jtem⁸⁰⁰: Sankt Dionisius⁸⁰¹ in einem silbernen sargk. Nota Bene⁸⁰² [:] zu Saint Denis⁸⁰³ bey Paris⁸⁰⁴ 2 französische meilen darvon habe ich auch diesen

782 *Übersetzung*: "Verfahrensweise"

783 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

784 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

785 Gernrode, Stift.

786 *Übersetzung*: "Rechte"

787 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

788 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

789 *Übersetzung*: "des Juni"

790 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

791 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

792 Regensburg.

793 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

794 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

795 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

796 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen von Meggau durch Thomas Benckendorf einen Pokal [im Wert von] ungefähr fast 40 Talern schenken lassen."

797 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

798 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

799 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

800 *Übersetzung*: "ebenso"

801 Dionysius, Heiliger.

802 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

803 Saint-Denis.

Sankt Dyonisium gesehen. Es produciren⁸⁰⁵ aber [[201r]] diese Benedictiner Münche⁸⁰⁶ zu Sankt Emeran⁸⁰⁷ eine geschriebene Tafel (so an der Mauer in der kirche henget) darinnen der pabst Leo IX.⁸⁰⁸ diesen streitt decidirt⁸⁰⁹, vndt diesen Mönchen zu Regensburg⁸¹⁰ den körper zuerkennet. <Sit fides! penes Pontificem.⁸¹¹>

Theodo ein herzog in Bayern^{812 813} hat diese kirche erstlich gestiftet, darnach hat sie Carolus Magnus⁸¹⁴, erweitert, vndt mitt intraden⁸¹⁵ verbeßert, endtlichen zum dritten mal, Kayser Arnolphus⁸¹⁶, welcher auch alda begraben ligt.

Die reliquien dieser kirchen, so vnß gezeiget, worden, seindt schawwürdig, alß: Erstlich ein tabernakel von holz mitt lauterm golde vberzogen, vndt mit alten edelgesteinen <als Schmaragden, Saphiren, vndt dergleichen> versetzt, auch einem schönen Jaspis vnder andern, so groß als ein buch in octavo⁸¹⁷. Darnach ein schön geschriebenes Evangelium buch in folio⁸¹⁸, daran zwey brüder⁸¹⁹ gleiche schrift geschrieben, [[201v]] vnwißendt einer des andern. Außwendig aber, auf einer seyten ist es sehr schön mitt goldt vberzogen, vndt mitt mancherley großen edelgesteinen, (insonderheit <einem schönen großen Rubinenkorn,> <auch ezlichen> Schmaragden vndt Saphiren) versetzt.

Ein hüpsch erueifix kreütz, mitt golde vberzogen, darinnen fünferley holz vom creüz Christi⁸²⁰ (wie sies außgeben) zu sehen, Jtem⁸²¹: ein stück vom schweißstuch, ein stück von der spina crucis⁸²², vom haar Sankt Johannis⁸²³, Jtem⁸²⁴: vom haar beat<issim>æ virginis^{825 826}, auch edelgesteine darbey. Jtem⁸²⁷: eine schöne monstrantz von golde, Jtem⁸²⁸: zwey Marienbilder <von silber> darinnen

804 Paris.

805 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

806 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

807 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

808 Leo IX., Papst (1002-1054).

809 decidiren: bestimmen, entscheiden.

810 Regensburg.

811 *Übersetzung*: "Das sei der Glaube! bei dem Papst."

812 Bayern, Theodo I., Herzog von (vor 630-680).

813 Irrtum Christians II.: Da die Benediktinerabtei erst um 739 gegründet wurde, ist hier vermutlich Herzog Odilo von Bayern gemeint.

814 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

815 Intraden: Einkünfte.

816 Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 850-899).

817 *Übersetzung*: "im Oktavformat"

818 *Übersetzung*: "im Folioformat"

819 Beringer; Liuthard.

820 Jesus Christus.

821 *Übersetzung*: "ebenso"

822 *Übersetzung*: "Kreuzdorn [d. h. der Dornenkrone]"

823 Johannes der Evangelist, Heiliger.

824 *Übersetzung*: "ebenso"

825 Maria, Heilige.

826 *Übersetzung*: "der gesegnetsten Jungfrau"

827 *Übersetzung*: "Ebenso"

828 *Übersetzung*: "ebenso"

reliquien von vnser lieben frawen sein sollen. *Sancti* Wolfgangj^{829 830} bischofsstab von elfenbein, welches abgeschabt gut vors fieber sein soll. Item⁸³¹: sein bischofshut, des *Sancti* Wolfgangj⁸³², vndt sein rokg, Item⁸³³: ein schöner [[202r]] mitt erhabenen bildern, gezielter gantz silberner (iedoch nicht gar langer) sargk etwas vergüldet, darinnen des Dionysij⁸³⁴, Wolfgangj⁸³⁵ vndt Emeranj⁸³⁶, reliquiæ⁸³⁷ sein sollen. Wir haben diesen sargk aber nur außwendig gesehen.

Item⁸³⁸: ezliche schöne bischofshüte, mit perlen vndt golde gestückt, auch einer darinnen sehr viel Türkiße etcetera[.]

Item⁸³⁹: eine silberne jnful⁸⁴⁰ oder bischofsstab des izigen Apts zu *Sankt* Emmeran⁸⁴¹. Er soll gar ein alter prælat sein, vndt nicht viel vnder die leütte kommen.

Item⁸⁴²: die zwey reliquiæ⁸⁴³ in ebenholz gar schön gefaßet, der legionum⁸⁴⁴ von Thebe⁸⁴⁵.

Sancti Dyonisiæ<ij>⁸⁴⁶ bildt von silber, etwan eines <kurzen> arms lang, wie er seinen kopf in der handt trägt, als er zu Paris⁸⁴⁷ geköpft worden.

[[202v]]

Item⁸⁴⁸: der Ritter *Sankt* Geörge⁸⁴⁹, <in silber[.]>

Item⁸⁵⁰: des *Sancti* Emmeranj⁸⁵¹ bildt wie des Dionysij⁸⁵², auch etwas mitt golde geziert.

Item⁸⁵³: die schale darauß *Sanctus* Wolfgangus⁸⁵⁴ gegeben, Es wirdt dran gezweifelt, dieweil es so gar eine leichte materia⁸⁵⁵ <ist>, ob es auß einem kürbiß, oder auß fladerholtz gehawen.

829 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

830 *Übersetzung*: "Des Heiligen Wolfgangs"

831 *Übersetzung*: "Ebenso"

832 *Übersetzung*: "Heiligen Wolfgangs"

833 *Übersetzung*: "ebenso"

834 Dionysius, Heiliger.

835 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

836 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

837 *Übersetzung*: "des Emmerams Reliquien"

838 *Übersetzung*: "Ebenso"

839 *Übersetzung*: "Ebenso"

840 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

841 Nabras, Johannes (1560-1639).

842 *Übersetzung*: "Ebenso"

843 *Übersetzung*: "Reliquien"

844 *Übersetzung*: "Legionen"

845 Thebais.

846 *Übersetzung*: "des Heiligen Dionysius"

847 Paris.

848 *Übersetzung*: "Ebenso"

849 Georg, Heiliger.

850 *Übersetzung*: "Ebenso"

851 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

852 Dionysius, Heiliger.

853 *Übersetzung*: "Ebenso"

854 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

Item⁸⁵⁶: Noch zwey schöne bücher im schranck stehende, auch mitt silber, vndt edelgesteinen geziert.

Item⁸⁵⁷: die sjlberne monstrantz, so sie itzundt gebrauchten, Jst auch viel verguldet daran.

Item⁸⁵⁸: Noch einen schönen altar in der kirchen, mitt rohtem Marmel gezierett, vndt vndterschiedliche begräbnüße, der prælaten vndt anderer, etcetera[.]

[[203r]]

Von dannen seindt wir bey der Newen kirche vorüber gefahren, welche izundt gebawet wirdt, daran stehen schöne große rohte Marmelseülen an dem portal.

Endtlich in des hirns⁸⁵⁹, seinen kleinen lustgarten, darinnen er fein waßerwerck vndt springbrunnen hat.

Brandt⁸⁶⁰ einer vom adel, vndt Schilple⁸⁶¹ seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen.

Schilple ist so ein stocknarr⁸⁶², bey großen herrn wol dran, kan gewaltig ex tempore⁸⁶³ auf alle sachen wol reymen, vndt ist sehr ingenioß, mitt einfällen, weiß darneben auch wol, waß er thun soll, vndt offendirt⁸⁶⁴ njemandt. Er hat solche stärke, jn zähnen, das er damjtt, zween meiner pagen, in zimblicher größe aufheben können, auch den größten kerll, es<r> seye so starck, vndt so schwer, als er wolle.

[[203v]]

Nachmittags bin ich mitt meinem bruder⁸⁶⁵, vndt den Junckern⁸⁶⁶, hinauß nachm Briel⁸⁶⁷ gefahren, ligt auß der Stadt⁸⁶⁸, Jst ein Cartheüser⁸⁶⁹ kloster, gar hüpsch gebawett, Es hat 16 Ordensbrüder alda, sie haben einen priorem⁸⁷⁰, führen sonsten ein strenges leben, eßen ne<i> kein fleisch, dürfen nicht allemal miteinander reden, werden oft gezüchtigt fast alle wochen einmal, mitt streichen vbern rücken, wenn sie das geringste vbertreten. Sie haben hüpsche saubere zellen, schöne, saubere, kreützgänge, kleine gärtlein, auch einen hüpschen großen lustgarten, in deßen mitte, ein luthäußlein, schönes prospects⁸⁷¹, hat sonsten auch, feine schattichte bedeckte gänge, vndt einen

855 *Übersetzung*: "Stoff"

856 *Übersetzung*: "Ebenso"

857 *Übersetzung*: "Ebenso"

858 *Übersetzung*: "Ebenso"

859 Hirn, N. N..

860 Brandt, Andreas Wilhelm von (gest. nach 1644).

861 Schilple, N. N..

862 Stocknarr: Berufsnarr.

863 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif"

864 offendiren: beleidigen, kränken.

865 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

866 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

867 Prüll, Kloster.

868 Regensburg.

869 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

870 *Übersetzung*: "Prior"

871 Prospect: Aussicht.

baumgarten darneben. [[204r]] Im kloster⁸⁷², haben sie vnß auch, herzogs Wilhelms von Bayern⁸⁷³, seine losamenter⁸⁷⁴ gewiesen, vndt hin vndt wieder allerley schöne gemälde, insonderheitt in iltgedachtem Bayrischen losament, eine wolgemahlte collation⁸⁷⁵. Man darf in diesem losament, dieweil es eigentlich nur ein anhang des klosters, vndt nicht im kloster selbst ist, fleisch eßen. Die Cartheüser⁸⁷⁶ aber dörfens nirgends thun. In der Sacristey haben wir allerley reliquien gesehen, meistentheiß in silber eingefast, auch schöne Caseln.

Es ligt sehr lustig⁸⁷⁷ dieses kloster, es hat herumb vndt darneben, fischereyen, holtzung, eben landt, kornwachs, berg vndt thal nicht weitt, weinwachs, ~~holtzungen~~, vndt ein schönes landt, auch wiesewachs, vndt was diese patres⁸⁷⁸ selbst [[204v]] begehren möchten. Der eine pater, hatte auch eine dreßelbanck⁸⁷⁹ vber seiner zelle, vndt exercitij causa⁸⁸⁰, vndt einen ofen darinnen, auch ein hüpsch gärtlein, neben sejner zelle. Sie haben auch stallung in dem kloster⁸⁸¹, vor jhre pferde. In der kirchen, hat es sehr schöne gemälde bevorab im Chor, gewaltige quadrj⁸⁸². perge⁸⁸³

872 Prüll, Kloster.

873 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

874 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

875 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

876 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

877 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

878 *Übersetzung*: "Pater"

879 Dresselbank: Drechselbank.

880 *Übersetzung*: "wegen der Ausübung"

881 Prüll, Kloster.

882 *Übersetzung*: "Bilder"

883 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Agricola, Johann Georg 27
Ajazza, Lorenzo 21
Aldobrandini, Aldobrandino 21
Althan(n), Michael Johann, Graf von 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 8, 18, 24
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 8, 10, 19, 23, 27, 30, 31
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 17, 29
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 12, 13, 26, 28, 36
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 16, 17, 17, 26, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 8
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 13
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 15, 17, 18, 19, 19, 24, 32, 32, 32, 34, 35, 37, 38, 41
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 9
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 9, 22, 30, 32, 36
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 2, 5, 6, 7, 9, 13, 22, 26, 28, 30, 32, 36
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 8, 9, 22, 26, 28, 30, 32, 36
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 9
Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
Axt, Johann von 9, 13, 14, 35, 41
Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese 24, 34
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 7, 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 22, 22, 22, 23, 25, 25, 34, 36
Bayern, Odilo, Herzog von
Bayern, Theodo I., Herzog von 39
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 42
Benckendorf, Thomas 38
Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 7
Beringer 39
Bernhardin (1), N. N. 19
Börstel, Heinrich (1) von 5, 6, 7, 8, 13, 26, 28, 36
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 21
Brandt, Andreas Wilhelm von 41
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 28
Breithaupt, Johann Friedrich 25
Breuner, Maximilian 35
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 23
Dionysius, Heiliger 38, 40, 40
Doria, Carlo I 33
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 21
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 23, 24, 26
Eichen, Uriel von 9
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 23, 26, 30, 31, 32, 34, 35, 36
Emmeram, Heiliger 38, 40, 40
Engelhardt, Matthias d. Ä. 7
Erlach, Burkhard (1) von 2, 8
Faye, Abraham de la 8, 18
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 20, 22, 22, 23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 32, 32, 34, 34, 36, 36, 37
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25, 29, 30, 32, 33, 36
 Freyberg, Hildebrand 2, 6
 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie 16
 Fuchs von Dornheim, Johann Georg 16, 17, 17
 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 25, 35
 Fürstenhauer, Philipp 27
 Georg, Heiliger 40
 Gering, Hans 18
 Gleißenthal, Georg Christoph von 35
 Gonzaga, Ferrante II 21
 Götze, Sigismund von 25
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 16, 30
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 3, 4, 4, 6, 7, 7
 Hämmerle, Hans Ulrich 2, 4, 4, 5, 27
 Heber, Johann Jakob 19
 Heyl, Peter von 19
 Hirn, N. N. 41
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 23
 Holzinger, Georg Christoph 25
 Hübner, Tobias (2) 3, 4
 Hyen, Johann von 28, 33
 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von 33
 Jesus Christus 39
 Johannes der Evangelist, Heiliger 39
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 21, 32, 32
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf 21
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 9, 9, 36, 37
 Lelmus, Christoph 6
 Leo IX., Papst 39
 Liuthard 39
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 11
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 34, 38
 Ludwig, Paul 10, 25, 31
 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid) 27
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 21
 Marazzani, Francesco de 4
 Maria, Heilige 39
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 33
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 21, 33
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 21, 32, 34, 36, 38
 Metternich, Johann Reinhard von 4, 22
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 21
 Müller, Gottfried 9, 18, 19, 27, 31
 Nabras, Johannes 40
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 23, 33
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 6
 Nützel, Georg Paul 19, 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 13
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 21, 32
 Paraeus, N. N. 30
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 4, 4, 4, 27
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 20
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 30
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 7
 Pfau, Kaspar (1) 5, 7
 Philipp IV., König von Spanien 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 21
 Pötting, Urban, Graf von 35
 Preutaeus, Hugo 27, 28
 Questenberg, Gerhard von 23
 Rieck(e), Christoph 36
 Röder, Ernst Dietrich von 6
 Röder, Hans Kaspar von 4, 9, 35, 41
 Rueß von Hopfenbach, Hans 8
 Sacchetti, Niccolò 32, 32, 34
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 25

Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 13, 14, 14, 15, 15
 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 15
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 11, 11, 12
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 11
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 12
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 12
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 11, 11, 11, 12
 Schaumburg, Otto V., Graf von 7
 Schilple, N. N. 41
 Schleinitz, Hans Georg Haubold von 16
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 8
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 8
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 12, 13, 13
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 13
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 21, 32
 Sebottendorf, Peter von 8
 Solms-Lich, Philipp, Graf zu 33
 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 8
 Sötern, Philipp Christoph von 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
 Sperrle, Paul 21, 26, 29
 Stadl (5), N. N. von 13
 Stammer, Hermann Christian (von) 4
 Stralendorff, Peter Heinrich von 25
 Stricker, Martin 5
 T'Serclaes de Tilly, Jean 27
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 21
 Törring, Albrecht, Graf von 21
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 21
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 11
 Vieregg (1), N. N. von 19
 Vitzenhagen, Thilo von 4
 Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von 8
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 8
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 23, 24
 Waldstein, Maximilian, Graf von 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36, 38
 Wartenberg, Familie (Grafen von Wartenberg) 22, 27
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 4, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 36, 37
 Werder, Dietrich von dem 2
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9, 18, 23, 24, 31, 35, 38, 41
 Winß, Andreas 6
 Wolfgang, Heiliger 38, 40, 40, 40
 Wolfradt, Anton 21
 Wolfsthal, Hans Wolf von 17

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 19, 30, 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 36
Anhalt-Dessau, Fürstentum 3
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 24
Baiersdorf 18
Ballenstedt 3, 4
Ballenstedt, Kloster 26
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2
Bamberg 16, 17, 17, 17
Bamberg, Hochstift 17
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 22, 27
Bernburg 6, 9, 10, 17
Blankenhain 11
Brandenburg, Kurfürstentum 25, 30
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 14, 18
Buttstädt 10
Coburg 13, 14, 15, 16
Cölbick, Stift 26
Deining 20
Donau, Fluss 26, 35
Dröbelscher Busch 2
Eger (Cheb) 18, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10
Elbe (Labe), Fluss 28
Ellefeld 2
Erlangen 18
Etterzhausen 20
Forchheim 17
Franken 16
Gernrode 3, 6, 7, 11
Gernrode, Amt 2
Gernrode, Stift 3, 5, 5, 24, 28, 38
Gräfenthal 14, 14
Güntersberge, Amt 2
Halberstadt 3, 4, 9
Harzgerode, Amt 2
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
3, 15, 15, 25, 28, 29, 31, 32
Hemau 20
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 25
Hilpoltstein 8
Ilsenburg, Kloster 37
Italien 16, 17, 31
Judenbach 14, 14
Jülich 19
Köthen 8
Loccum, Kloster 28
Lüneburg 37
Magdeburg, Erzstift 10
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 11
Mantua (Mantova) 17
Naab, Fluss 20
Neuhäusel (Nové Zámky) 21
Neumarkt in der Oberpfalz 20
Neustadt bei Coburg 14, 14, 16
Nienburg (Saale) 2, 2, 3, 5, 6
Nienburg (Saale), Stift 2, 5, 22, 24, 27, 28, 37
Nürnberg 18, 18, 18, 20, 31, 36
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 20
Osmanisches Reich 30
Paris 38, 40
Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum 35
Plötzkau 6, 7, 8, 26
Preußen 30
Prüll, Kloster 41, 42, 42
Querfurt 10, 10
Regensburg 5, 7, 9, 9, 17, 20, 21, 24, 26, 29,
31, 31, 33, 35, 38, 39, 41
Rieder 6
Rudolstadt 12, 13, 13, 14
Saalfeld 14
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 14
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sachsen-Weimar, Herzogtum 10
Saint-Denis 38
Sandersleben 5, 10, 24
Sankt Emmeram, Stift (Regensburg) 38, 39
Schlesien, Herzogtum 16
Spanien, Königreich 33
Stolberg, Grafschaft 37
Tettau 14
Thebais 40
Thüringen 10
Thüringer Wald 14, 14

Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum) 32, 32, 34	Wernigerode, Grafschaft
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 17, 26	Weser, Fluss 28
Weimar 10, 11, 11, 12	Wien 36
	Würzburg 16

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 27, 39
Bursfelder Kongregation (Congregatio
Bursfeldensis) 37
Gernrode, Stiftskapitel 28
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 22,
24, 35
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 30
Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei 24
Jesuiten (Societas Jesu) 3
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 41, 42
Köln, Domkapitel 27
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 19